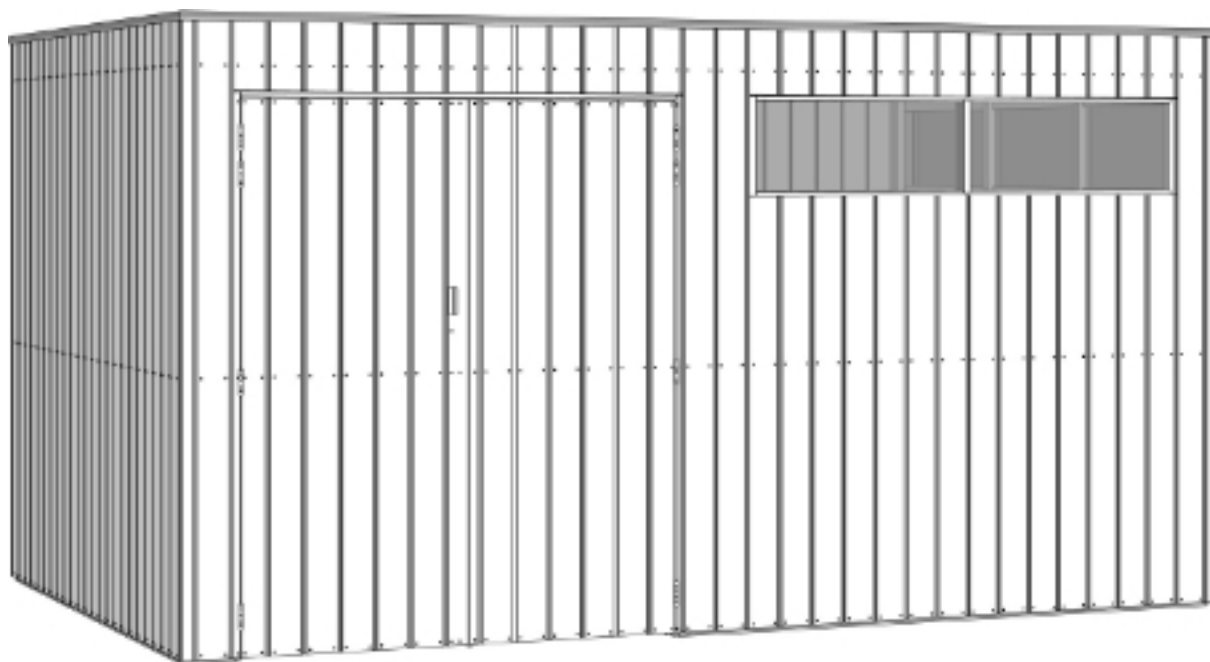


Montageanleitung für die Anbringung der vertikalen Wandböden und des Daches
eines Gartenschuppens QBV 4x3 und 5x3

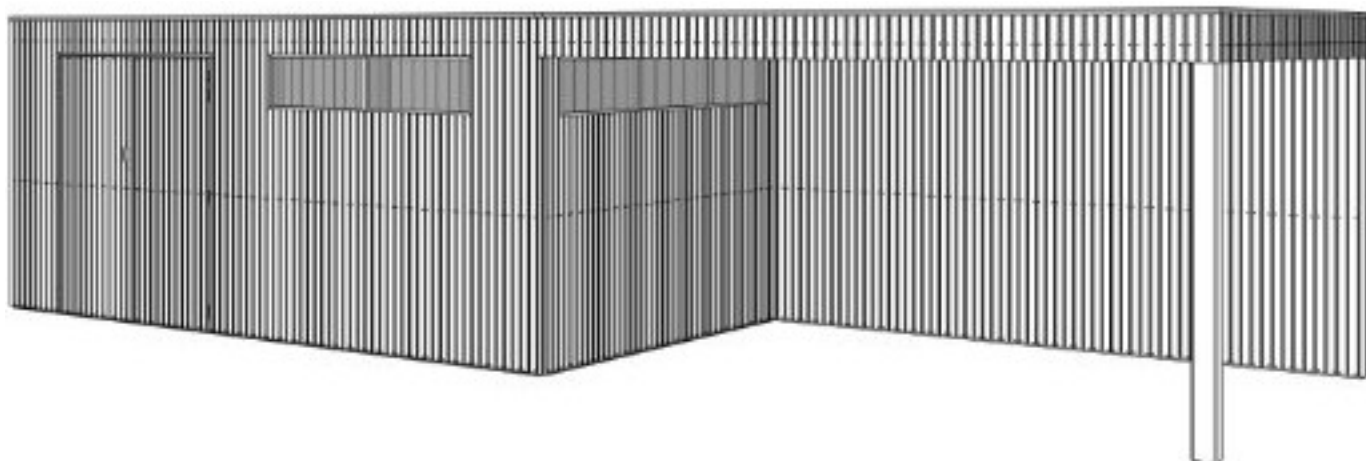


Phase 2 und 3



WOODLANDS

QUALITY CABINS



Montageanleitung QBV

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Gerätehauses.

Wenn Sie die Montageanleitung sorgfältig durchlesen, werden Sie viele Jahre Freude an Ihrem Kauf haben.

Tipps und Ratschläge

Bevor Sie mit der Montage beginnen, möchten wir Ihnen noch einige nützliche Tipps und Hinweise geben, die Sie beachten sollten.

A Sie haben ein Gerätehaus aus einem unbehandelten Naturprodukt gekauft. Diese Holzart muss noch eine Holzschutzbehandlung erhalten, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihres Produktes für die Holzschutzbehandlung und der Wartung Ihres Gerätehauses am besten von einem Fachmann beraten. Verwenden Sie nur Produkte, die in das Holz eindringen und es vor Feuchtigkeit, Witterungseinflüssen sowie vor Insekten und Schimmel schützen. Verwenden Sie keine Produkte, die so dickflüssig sind, dass sie eine korrekte Passung von Nut und Feder sowie der Eckverbindung beeinträchtigen. Sie haben nur **vor** der Montage die Möglichkeit, Nut und Feder zu behandeln. Es ist sehr wichtig, alle Teile **an allen Seiten zu behandeln**. Sie müssen also auch **die Innenseite** des Gerätehauses behandeln.

B **UNTERGRUND** Es empfiehlt sich, ein wasserdichtes Betonfundament anzubringen. Es ist äußerst wichtig, dass Ihr Gerätehaus waagrecht steht und auch so bleibt. Beachten Sie, dass es zu Spalten und Verformungen am Gerätehaus kommen kann, wenn Ihre Konstruktion nach der Aufstellung nicht waagrecht bleibt. Stellen Sie sicher, dass keine Boden- oder andere Feuchtigkeit in das Holz eindringen kann, indem Sie für eine ausreichende Belüftung des Gerätehauses sorgen und **die Innenseite** des Gerätehauses gegen Feuchtigkeit behandeln. Dichten Sie den Anschluss zwischen dem Gerätehaus und dem Fundament mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) ab. Verankern Sie alle Wände am Fundament, um es vor Sturm zu schützen.

C **AUSPACKEN** Nehmen Sie die Teile Ihres Gerätehauses zwei Tage vor dem Aufbau aus der Verpackung, schützen Sie sie jedoch vor Regen. Auf diese Weise kann sich das Holz an die Luftfeuchtigkeit gewöhnen. Führen Sie nun anhand der beiliegenden Teileliste eine vollständige Kontrolle durch. Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn die Teile bereits lackiert sind.

D Holz ist ein Naturprodukt. Das bedeutet, dass auch leichte Abweichungen auftreten können. Was sind **zulässige** Abweichungen?

- Äste
- herausfallende Äste, die nicht größer als ein Daumen sind
- ausfallende Äste oder leichte Beschädigungen an den Kanten (Nut und Feder), wenn beim Aufbau eine Abdeckung gewährleistet ist
- Verfärbungen im Holz
- gerade Risse, die die Bohle nicht spalten, spaltende Risse, die nicht länger als 12 cm sind
- Harztaschen von max. 5 cm
- Holz, das leicht gewölbt ist, wenn der Aufbau weiterhin möglich ist

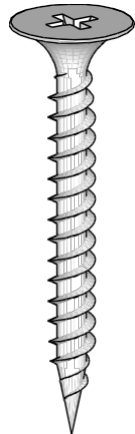
E **Verankern** Sie Ihr Gerätehaus an seinem Fundament (Dübel nicht im Lieferumfang enthalten).

F Um Spalten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, beim Schrauben mit einem Bohrer vorzubohren, dessen Durchmesser kleiner ist als der Durchmesser der Schraube.

G Ist beim Aufbau ein Teil beschädigt worden oder kommen Sie nicht richtig mit einem Schritt zurecht? Unser Kundendienst steht Ihnen gerne zur Verfügung:

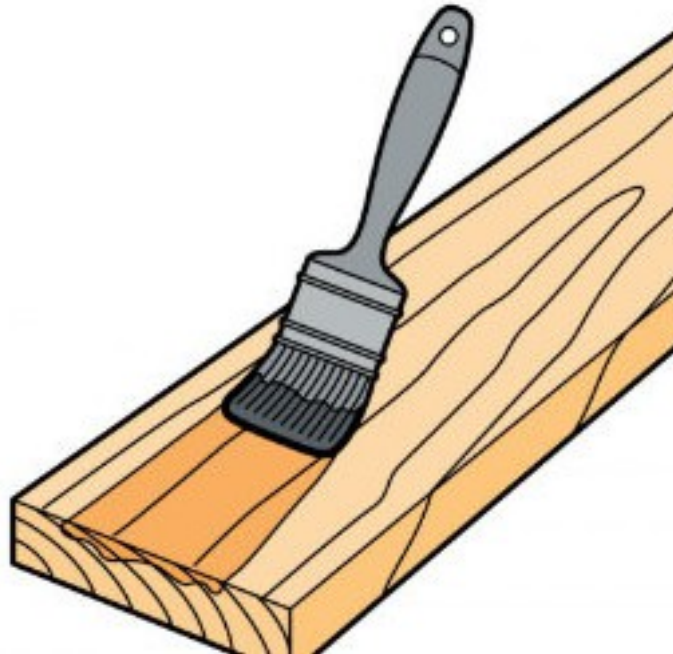
- telefonisch während der Bürozeiten telefonisch: +32 (0)52 21 95 71
- per Fax: +32 (0)52 22 09 03 oder
- per E-Mail sav@gardenas.be
- Wenn Sie eine Beschädigung des Pakets feststellen, teilen Sie uns dies bitte innerhalb von 48 Stunden mit.

Nachdem Sie anhand der beiliegenden Teileliste eine Kontrolle durchgeführt haben, können Sie mit der Montage beginnen. Was benötigen Sie? Eine Säge, einen Winkel, ein Stück Hilfsholz, einen Schraubendreher (vorzugsweise akkubetrieben oder elektrisch), 2 Leitern, einen Gummihammer, einen Bohrer, Silikon, einen Tacker (für die druckimprägnierte Variante), 5 Meter Maurerschnur. Die Montage erfordert mindestens 2 Erwachsene. Halten Sie Kinder und Tiere während der Montage fern.



Schrauben = Vorbohren!
Um zu vermeiden, dass das Holz beim Schrauben spaltet, müssen Sie immer mit einem Bohrer vorbohren, dessen Durchmesser dem Durchmesser des Schraubenkerns entspricht.

Holzschutzbehandlung



HOLZSCHUTZBEHANDLUNG. Sie haben ein Gerätehaus aus einem unbehandelten Naturprodukt gekauft. Diese Holzart muss noch behandelt werden, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Wir empfehlen Ihnen dringend, das für dieses Produkt entwickelte Woodlands Protective Shield zu verwenden, das bei Ihrem Woodlands-Händler erhältlich ist. Verwenden Sie auf jeden Fall nur Produkte, die in das Holz eindringen und es vor Feuchtigkeit, Wind und Wetter sowie vor Insekten und Schimmel schützen. Verwenden Sie keine Produkte, die so dickflüssig sind, dass sie eine korrekte Passung von Nut und Feder sowie der Eckverbindung behindern. Sie haben nur **vor** der Montage die Möglichkeit, Nut und Feder zu behandeln. Es ist sehr wichtig, alle Teile **an allen Seiten zu behandeln**. Sie müssen also auch **die Innenseite** des Gerätehauses behandeln, wenn es nicht von uns kesseldruckimprägniert wurde.

Erläuterung des Montageprinzips

Die Montage dieses Gerätehauses erfolgt in drei Phasen.

Phase 1: Montage des Rahmens des Gerätehauses und eines eventuellen Anbaus.

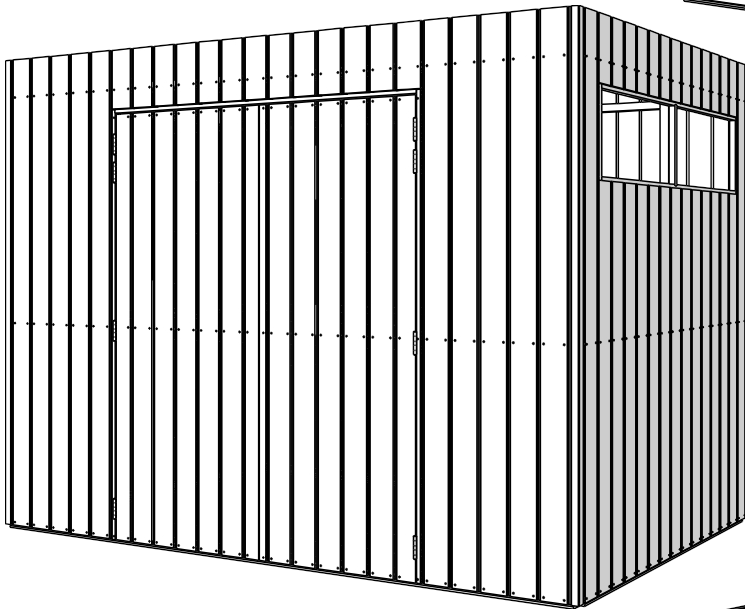
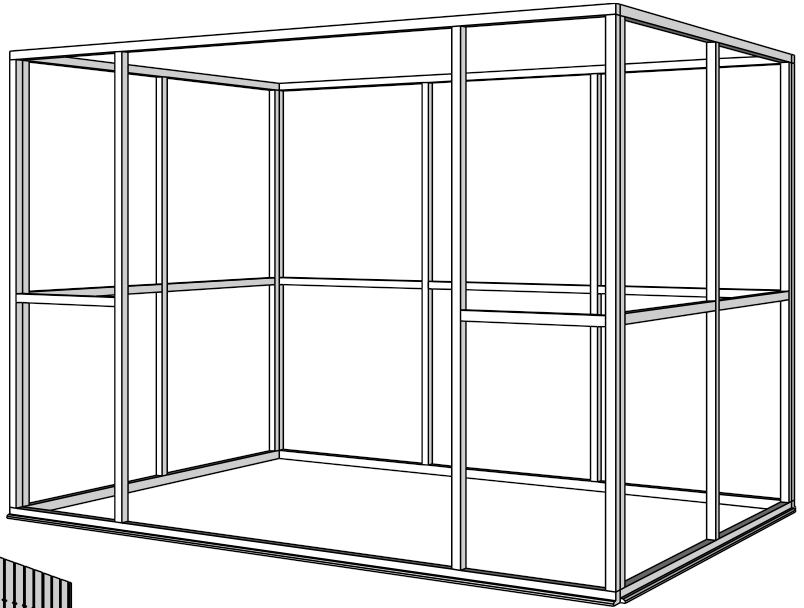
Die Rahmen werden Wand für Wand aufgebaut und miteinander verschraubt.

Phase 2: Anbringen der vertikalen Wandbohlen am Rahmen.

Phase 3: Installation des Daches und Fertigstellung der Tür und des Fensters, falls vorhanden.

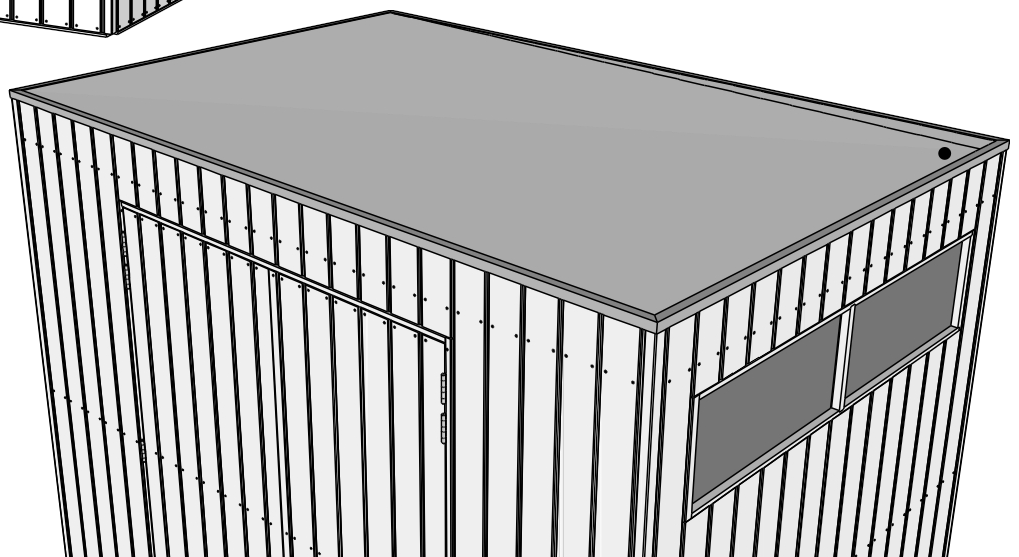
Phase 1

Verwenden Sie hierfür die Teile aus dem Paket 8X13FR oder 8X14FR.



Phase 2

Verwenden Sie dazu die Teile aus dem Paket 8X13 oder 8X14.

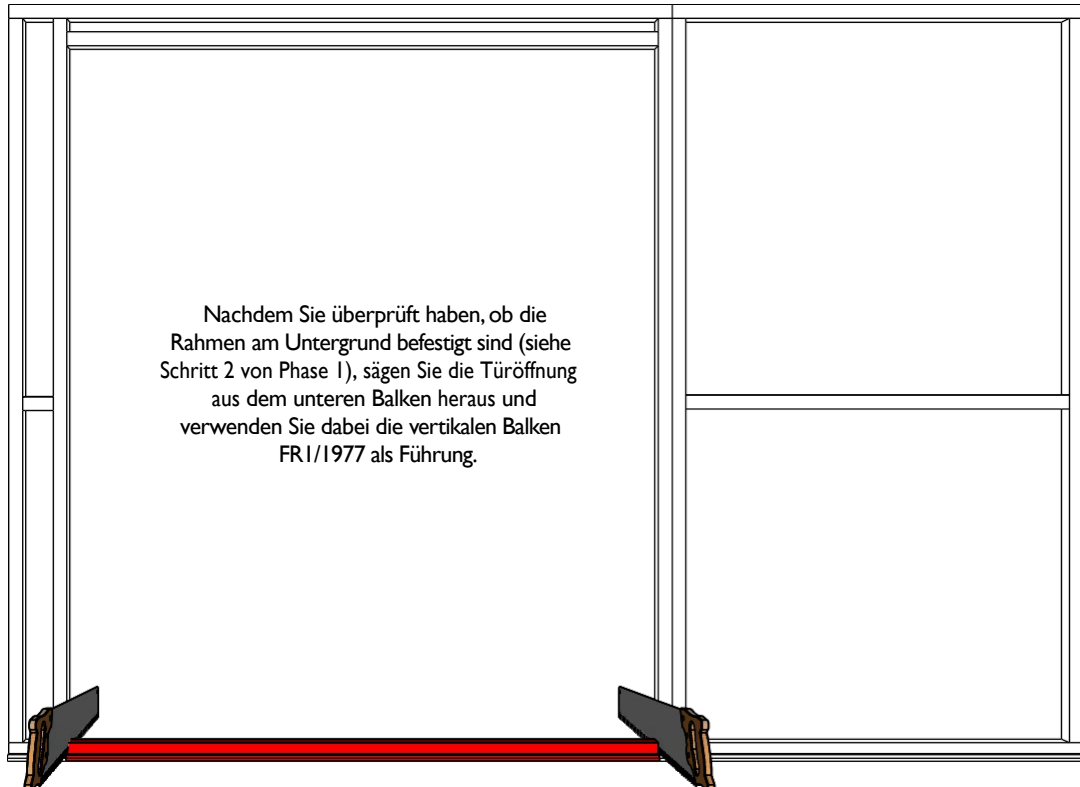


Phase 3

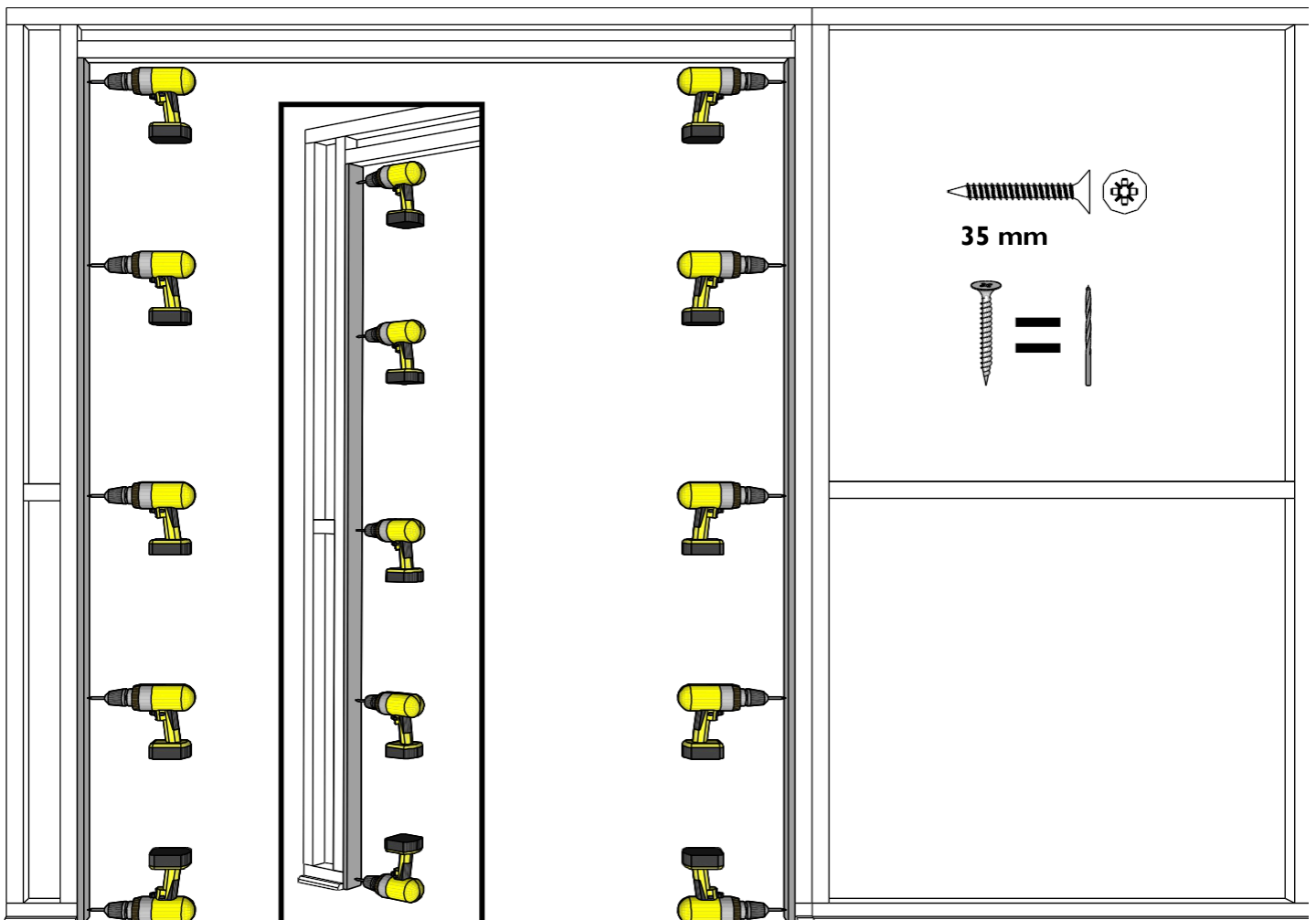
Verwenden Sie dazu die restlichen Teile aus dem Paket 8X13FR oder 8X14FR.

Phase 2

1. Vorbereitung der Türöffnung

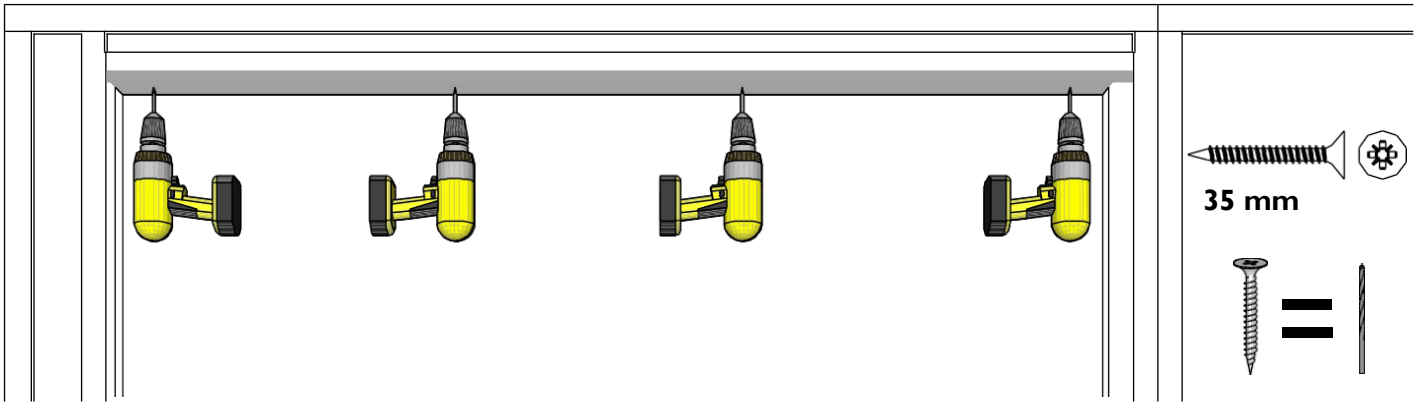


2. Setzen Sie die vertikalen Türleisten in der Türöffnung an der **Vorderseite bündig** mit dem vertikalen Teil des Rahmens ein.



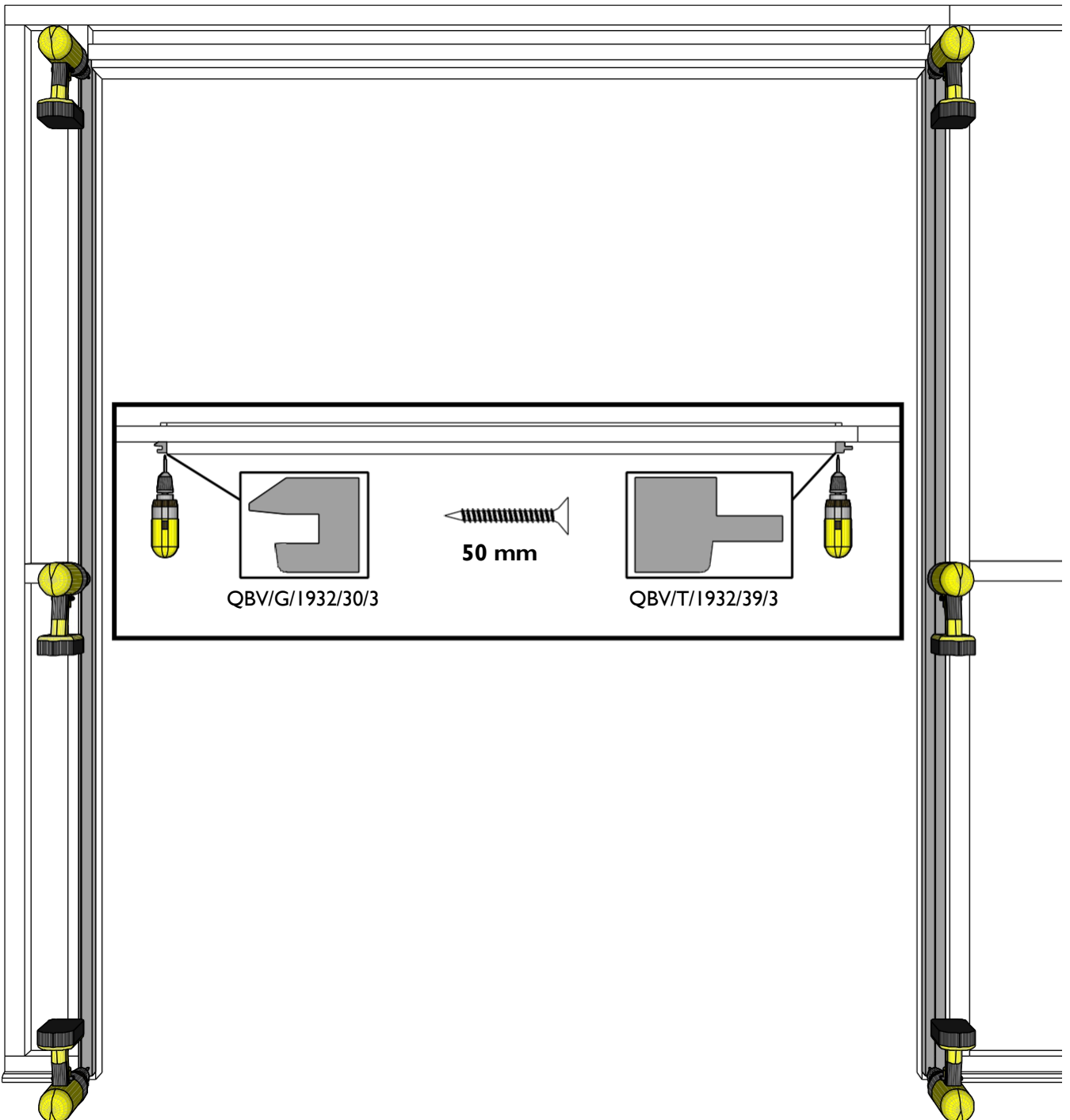
3.

Setzen Sie die horizontale Türleiste in der Türöffnung an der **Rückseite bündig** mit der Rückseite der vertikalen Türleisten ein. Die Leiste ragt an der Vorderseite 29 mm heraus.



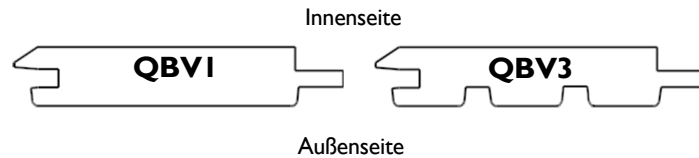
4.

Setzen Sie links und rechts der Türöffnung die Leisten QBV/G/1932/30/3 und QBV/T/1932/39/3 mit der flachen Seite bündig mit den vertikalen Türleisten ein. Die Bohlen haben eine gestanzte Markierung, an der die Schraube angebracht werden muss.

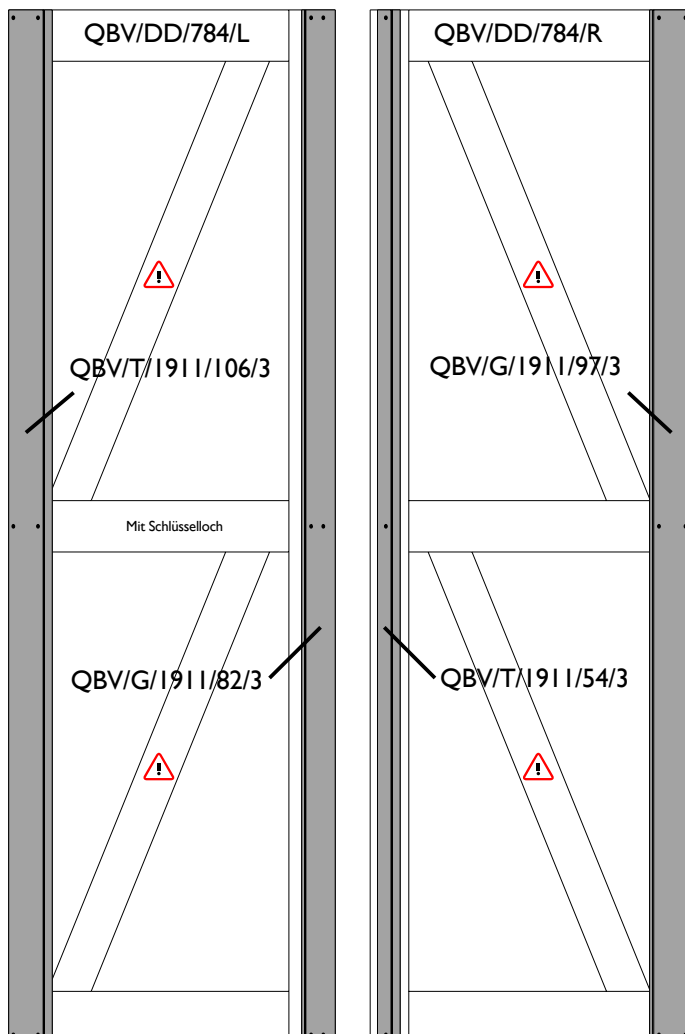
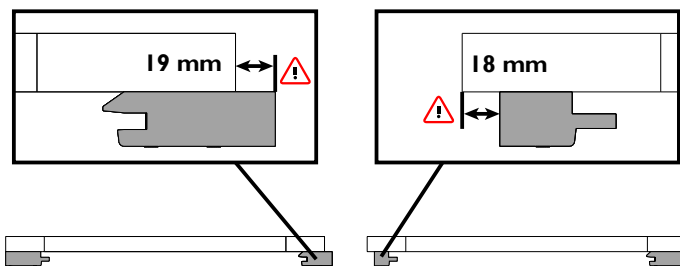


5. Anbringen der Verkleidung an den Türflügeln

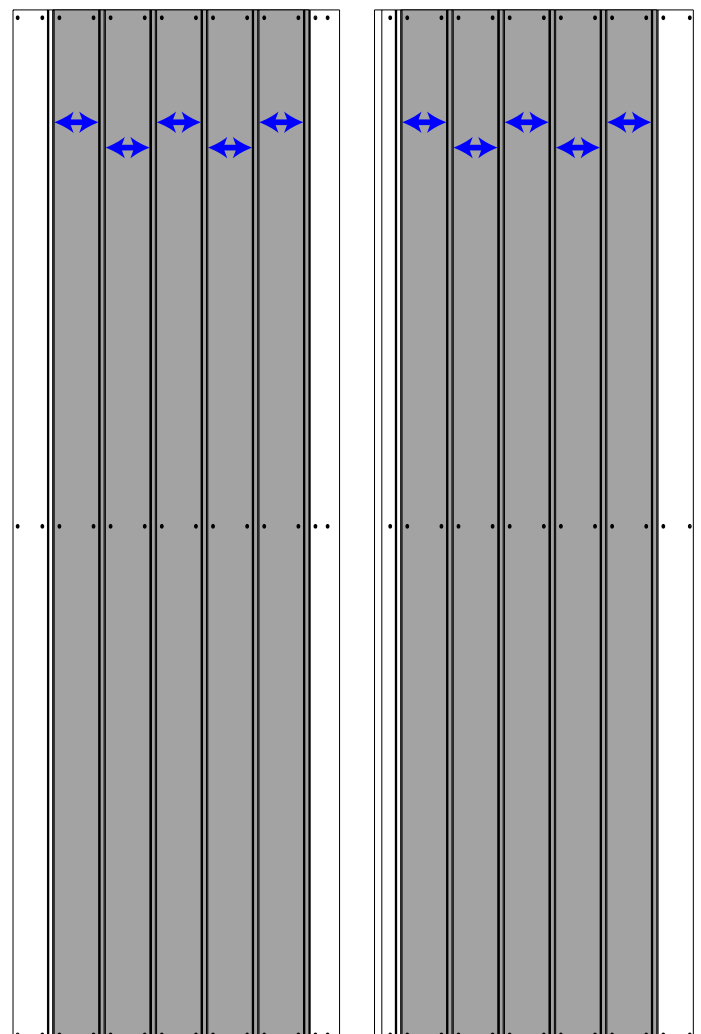
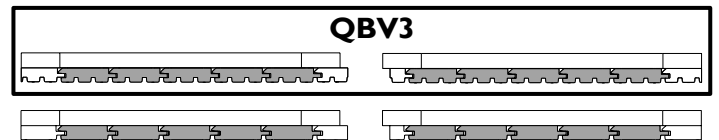
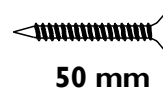
Die Zeichnungen zeigen ein Modell mit QBV1-Bepankung ohne zusätzliche Nuten in der Bohle. Wenn Sie ein Modell mit QBV3-Bepankung mit 2 zusätzlichen Nuten gekauft haben, montieren Sie die Bohlen mit den zusätzlichen Nuten nach außen gerichtet.



- a.** Befestigen Sie die beiden äußeren Bohlen am Türflügel, sehen Sie sich die Zeichnung genau an und achten Sie darauf, dass die Flügel in die korrekte Richtung zeigen. Achten Sie auf die Position der rechten Bohle am linken Flügel und der linken Bohle am rechten Flügel. Die Bohlen haben eine gestanzte Markierung, an der die Schraube angebracht werden muss.

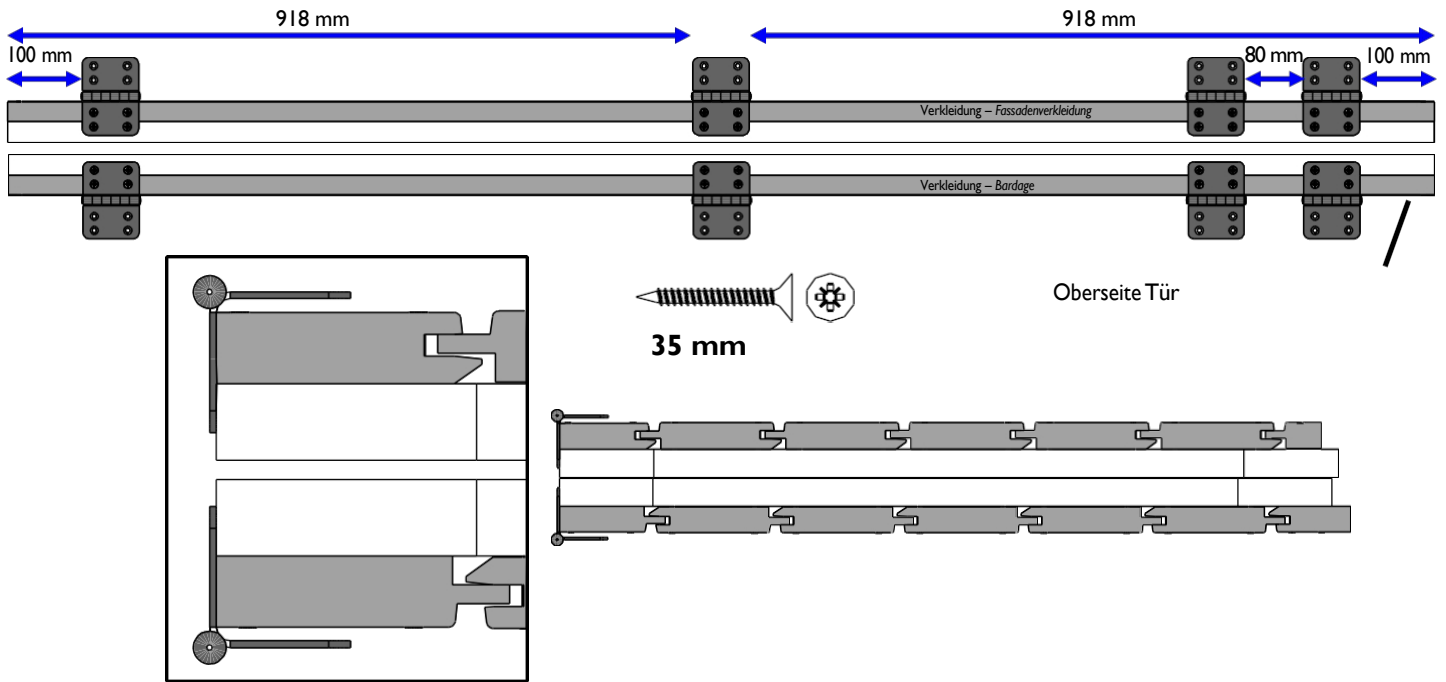


- b.** Bringen Sie nun die Zwischenbohlen QBV/TG/1911/3 zwischen den 2 äußeren Bohlen an und verteilen Sie sie gleichmäßig.



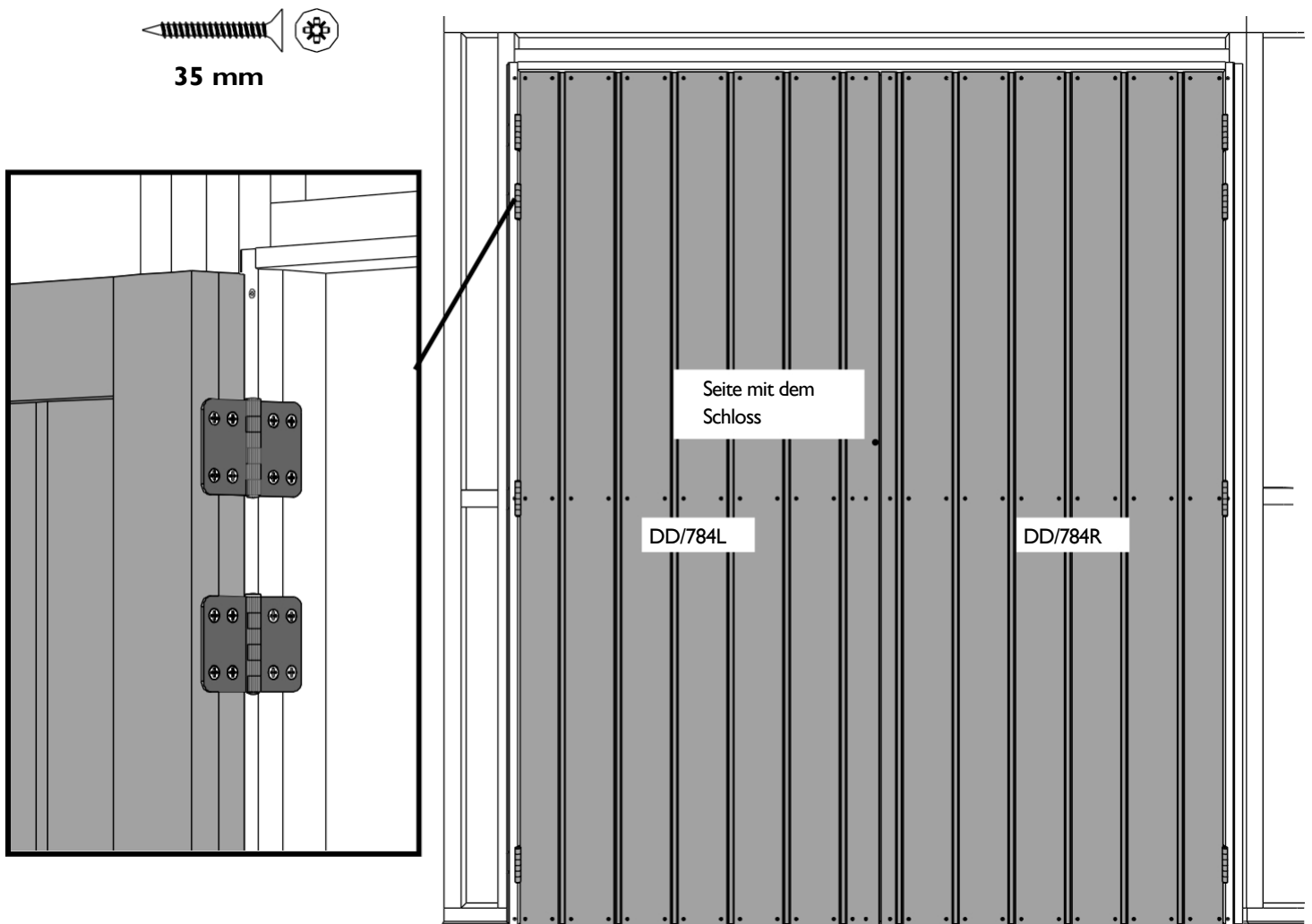
6. Anbringen der Scharniere

Befestigen Sie die Scharniere gemäß dem untenstehenden Schema.
Die Tür mit dem Schloss wird links platziert.



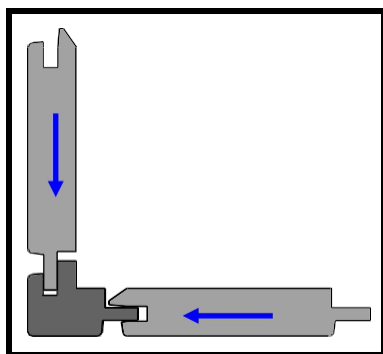
7. Montage der Türen

Setzen Sie die Türen in die Türöffnung ein.
Die Türen stehen 15 mm über dem Boden.
Verwenden Sie die Nase der abgesägten Schwelle als Stütze, während Sie die Scharniere an den vertikalen Türleisten befestigen.

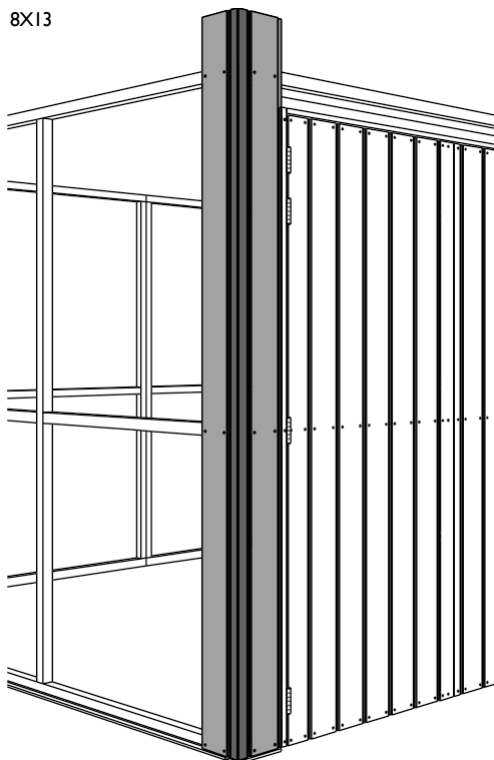


8. Anbringen des Eckprofils

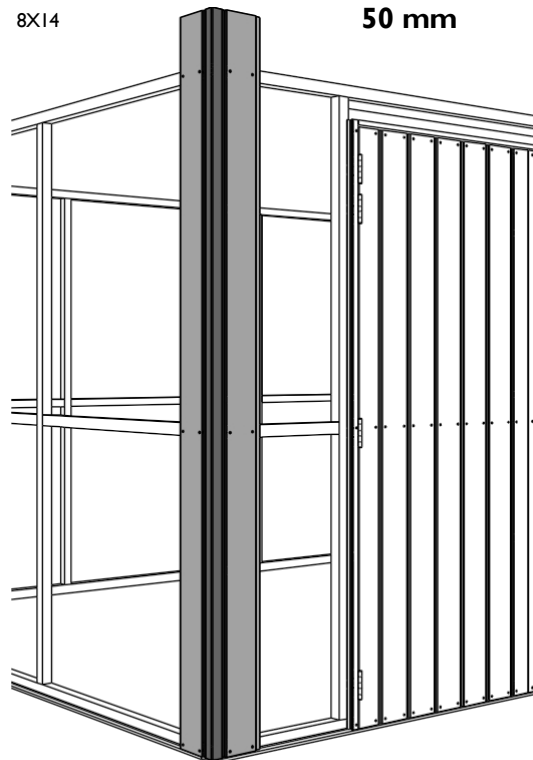
Bilden Sie eine Ecke, indem Sie 2 Bohlen QBV/TG/2200/3 in ein Eckprofil HPQBV1/2200 einsetzen.
Setzen Sie diese Konstruktion an der linken Vorderkante des Gerätehauses. Achten Sie dabei auf die Richtung von Feder und Nut.
Die Bohlen haben eine gestanzte Markierung, an der die Schraube angebracht werden muss.



8X13



8X14



50 mm

Wenn Sie eine Erweiterung gekauft haben und diese auf der linken Seite montiert haben, fahren Sie sofort mit Schritt 8b fort.

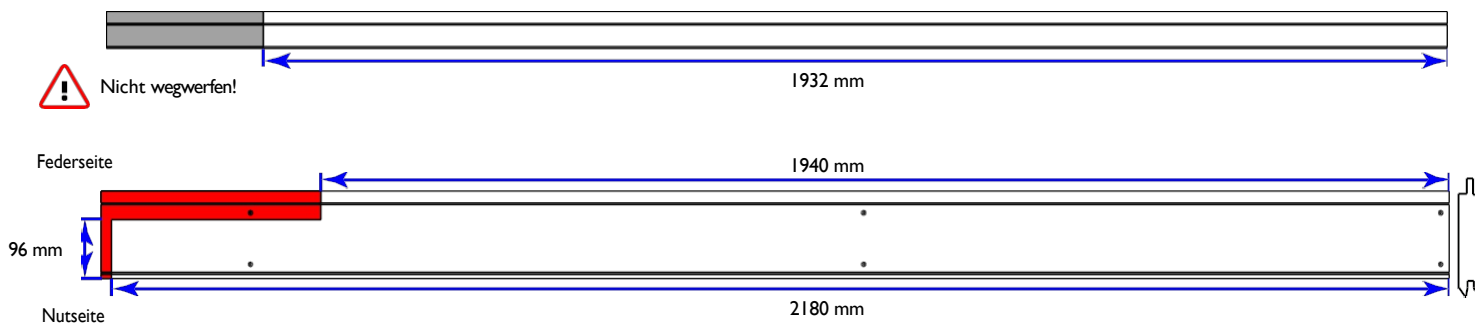
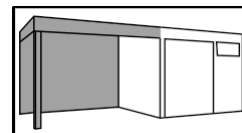


SIEHE auch Schritt 8c.

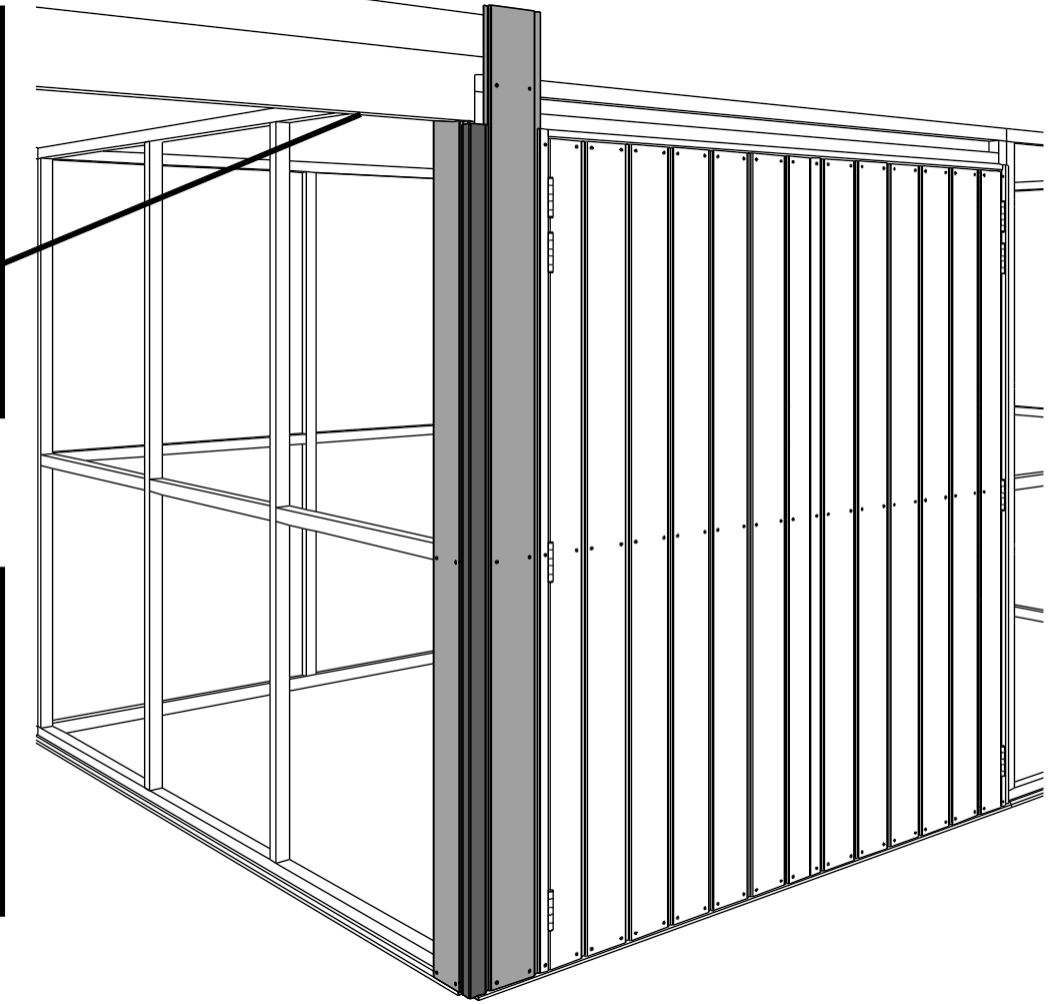
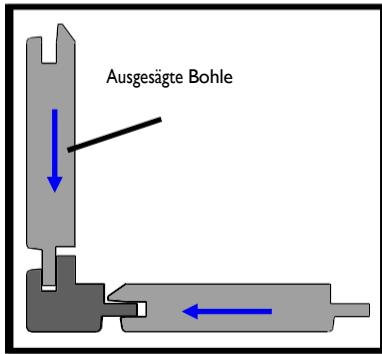
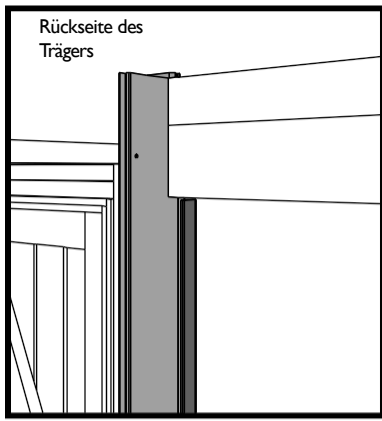
Anbringen des Eckprofils bei einer Erweiterung links

8b.

Sägen Sie 1 Eckprofil HPQBV1/2200 auf eine Länge von 1932 zu. Achtung, Sie benötigen das kurze Stück noch!
Sägen Sie das farbige Stück aus einer Bohle QBV/TG/2200/3 heraus und achten Sie dabei auf die Richtung der Feder!

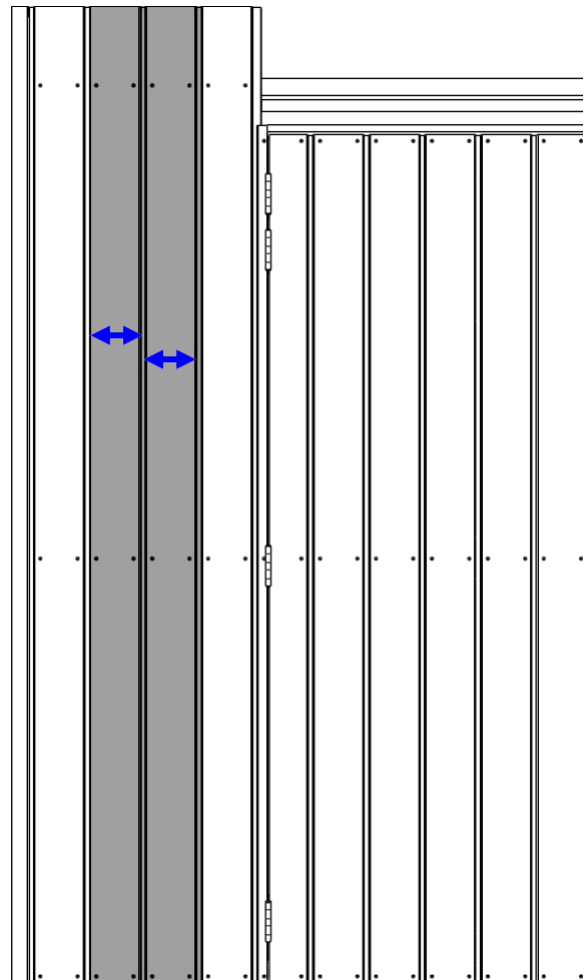
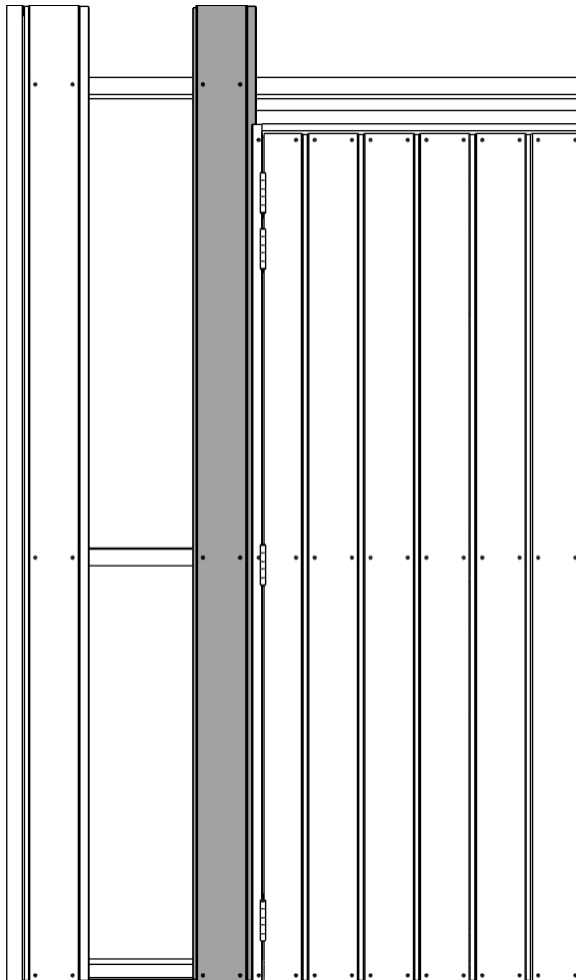


Bilden Sie eine Ecke, indem Sie die gesägte Bohle QBV/TG/2200/3 und eine ungesägte Bohle in das gekürzte Eckprofil HPQBV1/2200 einfügen. Setzen Sie dieses Ganze an der linken Vorderkante des Gerätehauses. Achten Sie auf die Richtung von Nut und Feder.
Die Bohlen haben eine gestanzte Markierung, an der die Schraube angebracht werden muss.



8C. Anbringen der Beplankung bei Modell 8X14

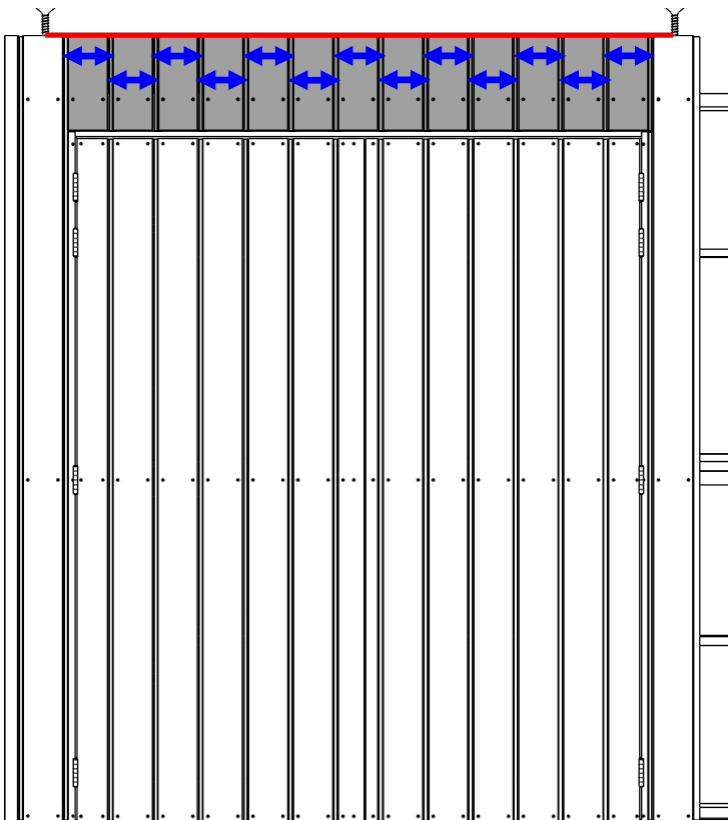
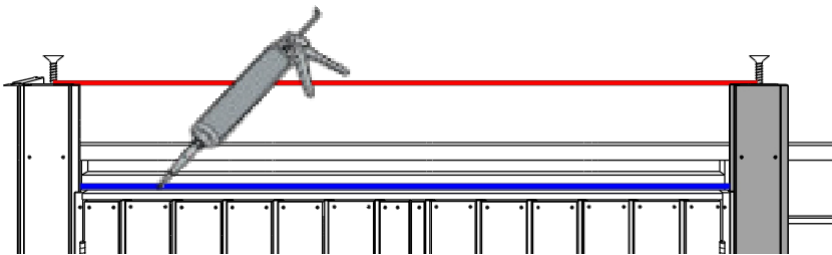
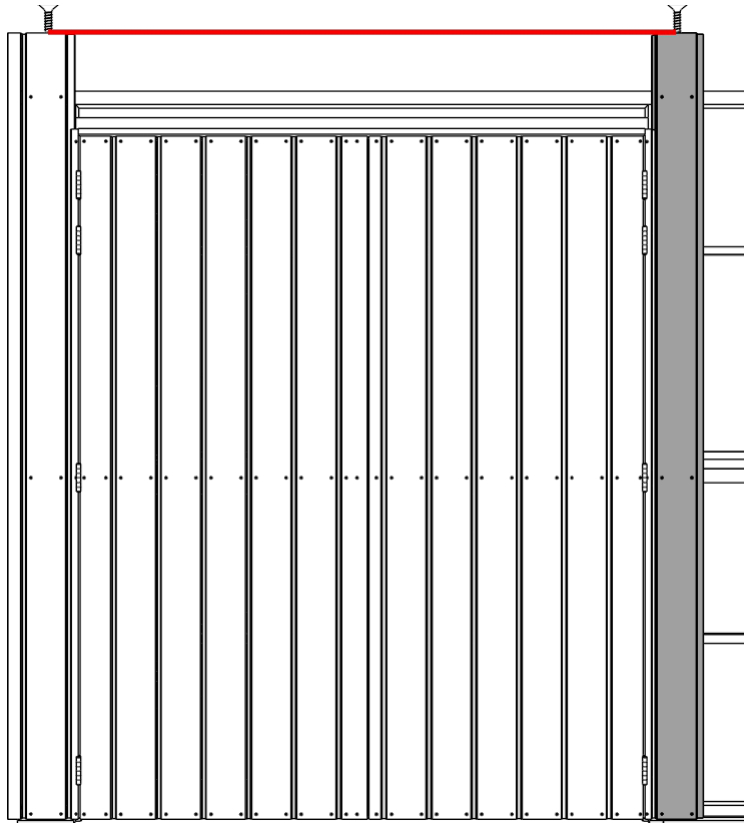
NUR FÜR Modell 8X14: Platzieren Sie eine Bohle links von der Türöffnung, füllen Sie die Lücken mit den übrigen Bohlen und verteilen Sie diese gleichmäßig.



9. Anbringen der Beplankung über der Tür

Befestigen Sie rechts von der Tür eine Bohle QBV/
TG/2200/3.

Befestigen Sie anschließend eine straff gespannte Schnur von
der linken zur rechten Bohle, die mit der Oberkante der
Bohlen bündig ist.



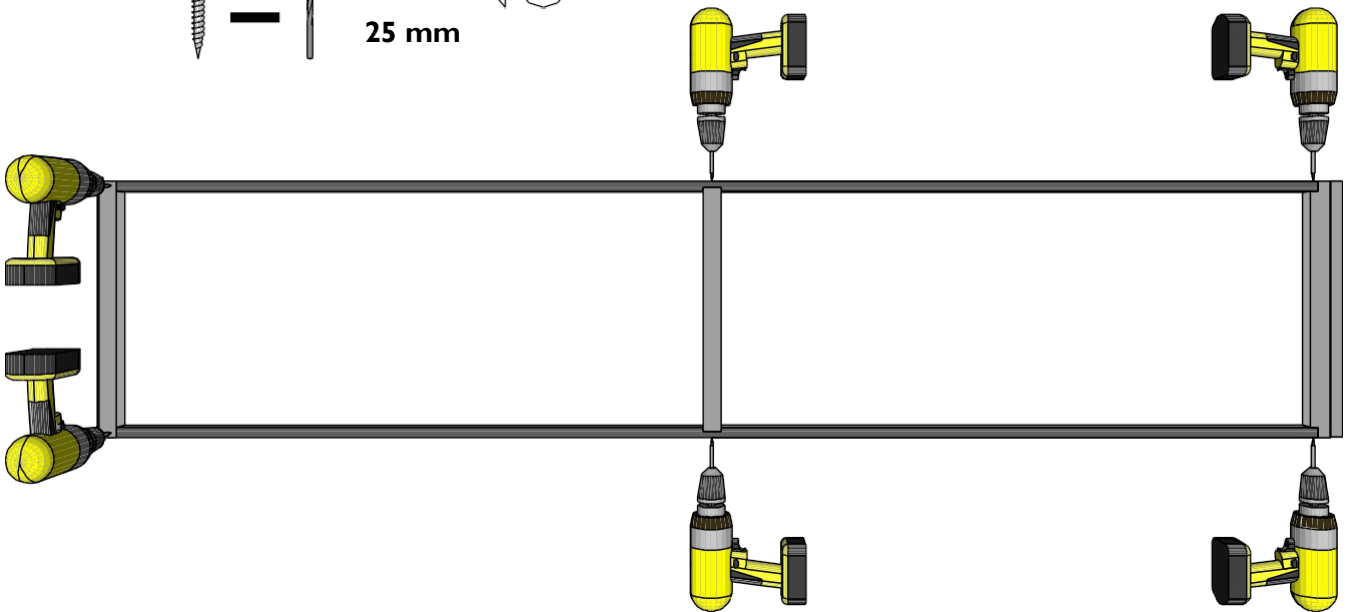
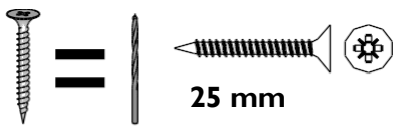
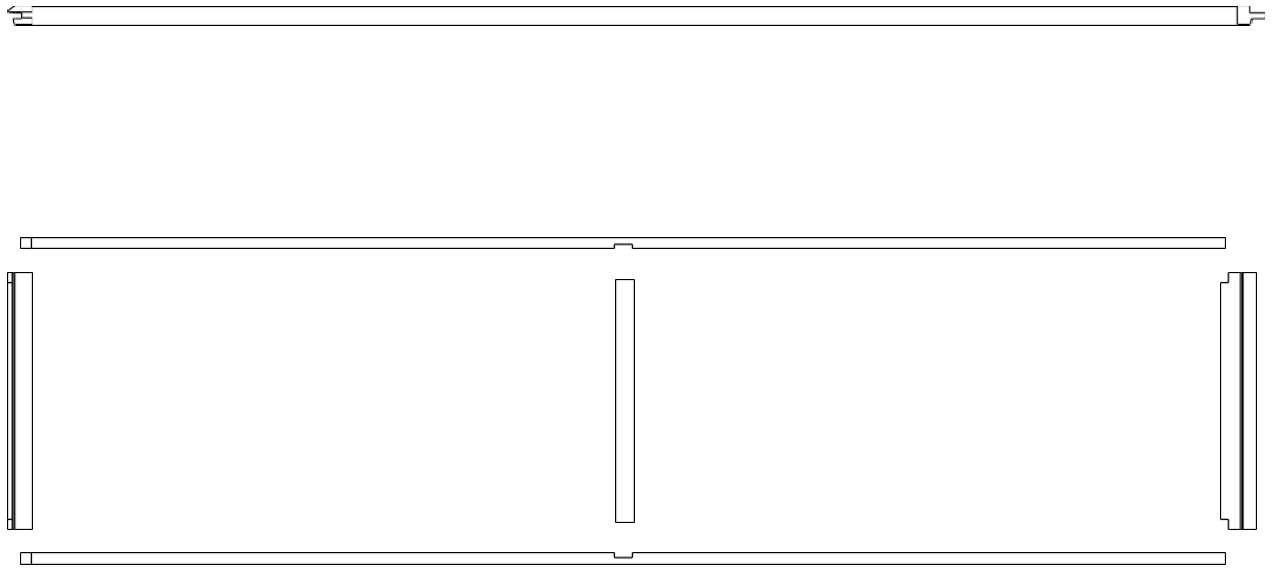
Tragen Sie einen dicken Streifen Silikon über der
Türöffnung auf. Befestigen Sie die Leisten QBV/TG/0265/I
über der Tür, wobei die Oberseite der Leisten an der
gespannten Schnur anliegt, sodass die Leisten NICHT
auf dem horizontalen Türrahmen aufliegen. Verwenden Sie
die Ausrichtung der Türleisten, um diese gleichmäßig in
der Öffnung zu verteilen. Entfernen Sie die Schnur.



50 mm

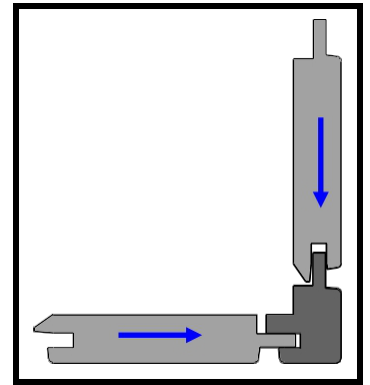
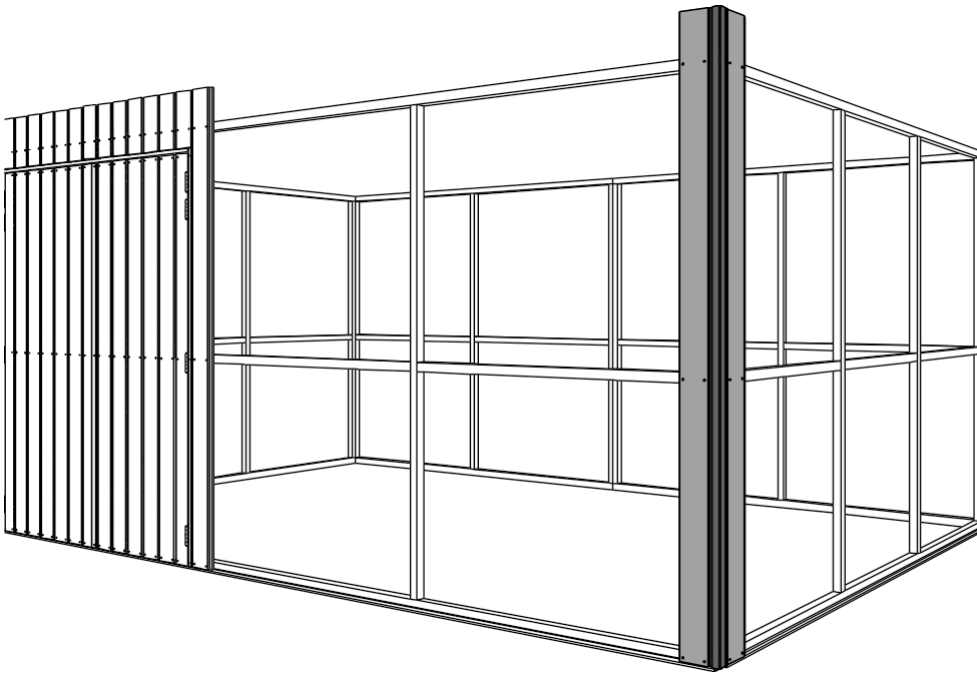
10. Zusammenbau des Fensterrahmens


Setzen Sie das Doppelfenster QBV/VR2L wie in den Zeichnungen dargestellt zusammen. Vergessen Sie auf keinen Fall vorzubohren!



11. Anbringen der Beplankung rechts von der Tür

Bilden Sie erneut eine Ecke, indem Sie 2 Bohlen QBV/TG/2200/3 in ein Eckprofil HPQBV1/2200 einsetzen.
Setzen Sie das Ganze an der rechten vorderen Ecke des Gerätehauses. Achten Sie dabei auf die Richtung von Nut und Feder.

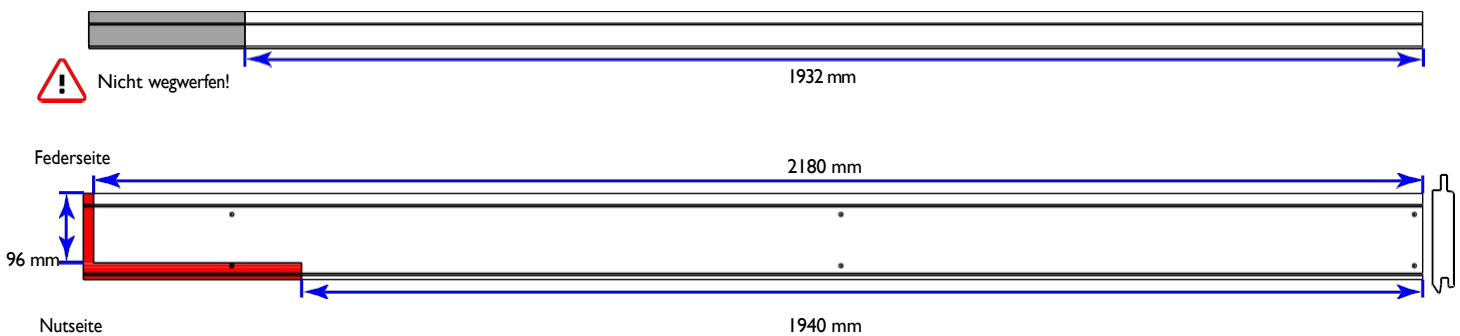
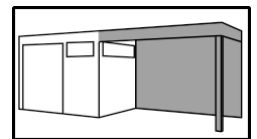


Wenn Sie eine Erweiterung gekauft und diese auf der rechten Seite montiert haben, fahren Sie sofort mit Schritt 11b fort. 

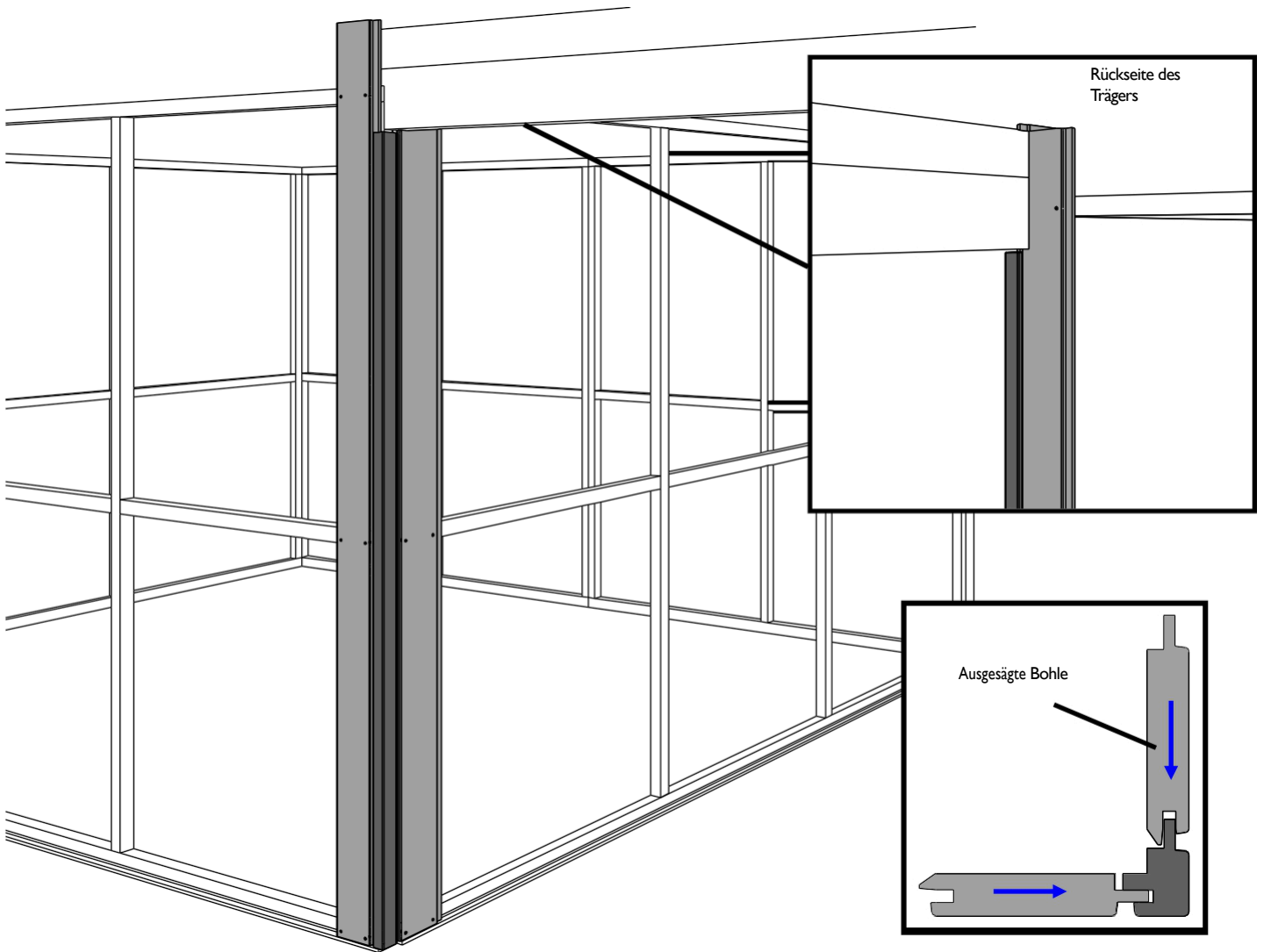
Anbringen des Eckprofils bei einer Erweiterung rechts

11b.

Sägen Sie 1 Eckprofil HPQBV1/2200 auf eine Länge von 1932 zu. Achtung, Sie benötigen das kurze Stück noch!
Sägen Sie das farbige Stück aus einer Bohle QBV/TG/2200/3 heraus und achten Sie dabei auf die Richtung der Feder!

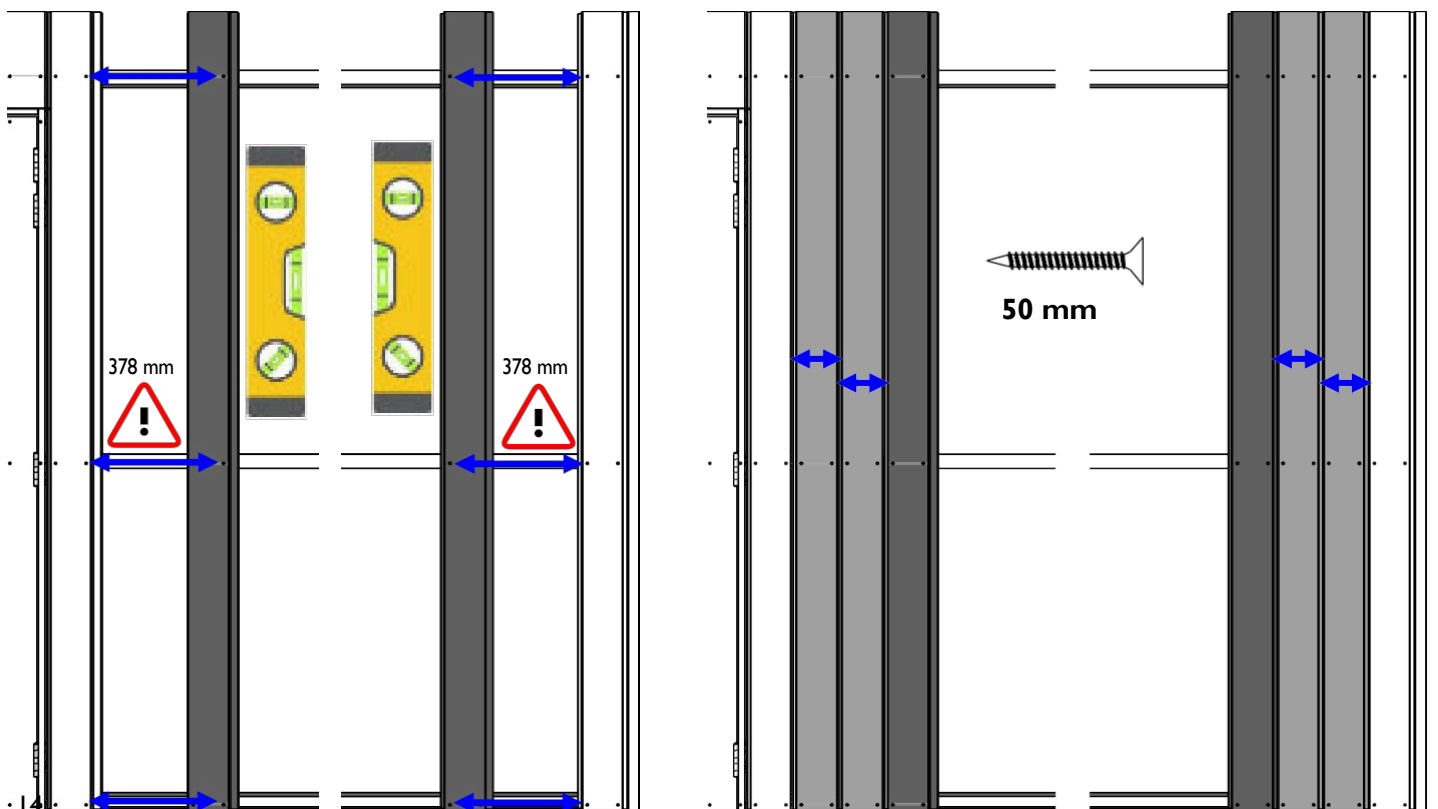


Bilden Sie eine Ecke, indem Sie die gesägte Bohle QBV/TG/2200/3 und eine ungesägte Bohle in das gekürzte Eckprofil HPQBV1/2200 einsetzen. Platzieren Sie dieses Ganze an der rechten Vorderkante des Gerätehauses. Achten Sie auf die Richtung von Nut und Feder.



11c. Anbringen der Beplankung bei Modell 8X14

NUR FÜR Modell 8X14: Platzieren Sie rechts von der Tür und links von der Eckbohle eine Bohle in einem Abstand von 378 mm. Verwenden Sie die gestanzten Markierungen und messen Sie von Markierung zu Markierung. Füllen Sie jeweils mit 2 Bohlen auf und verteilen Sie diese gleichmäßig.



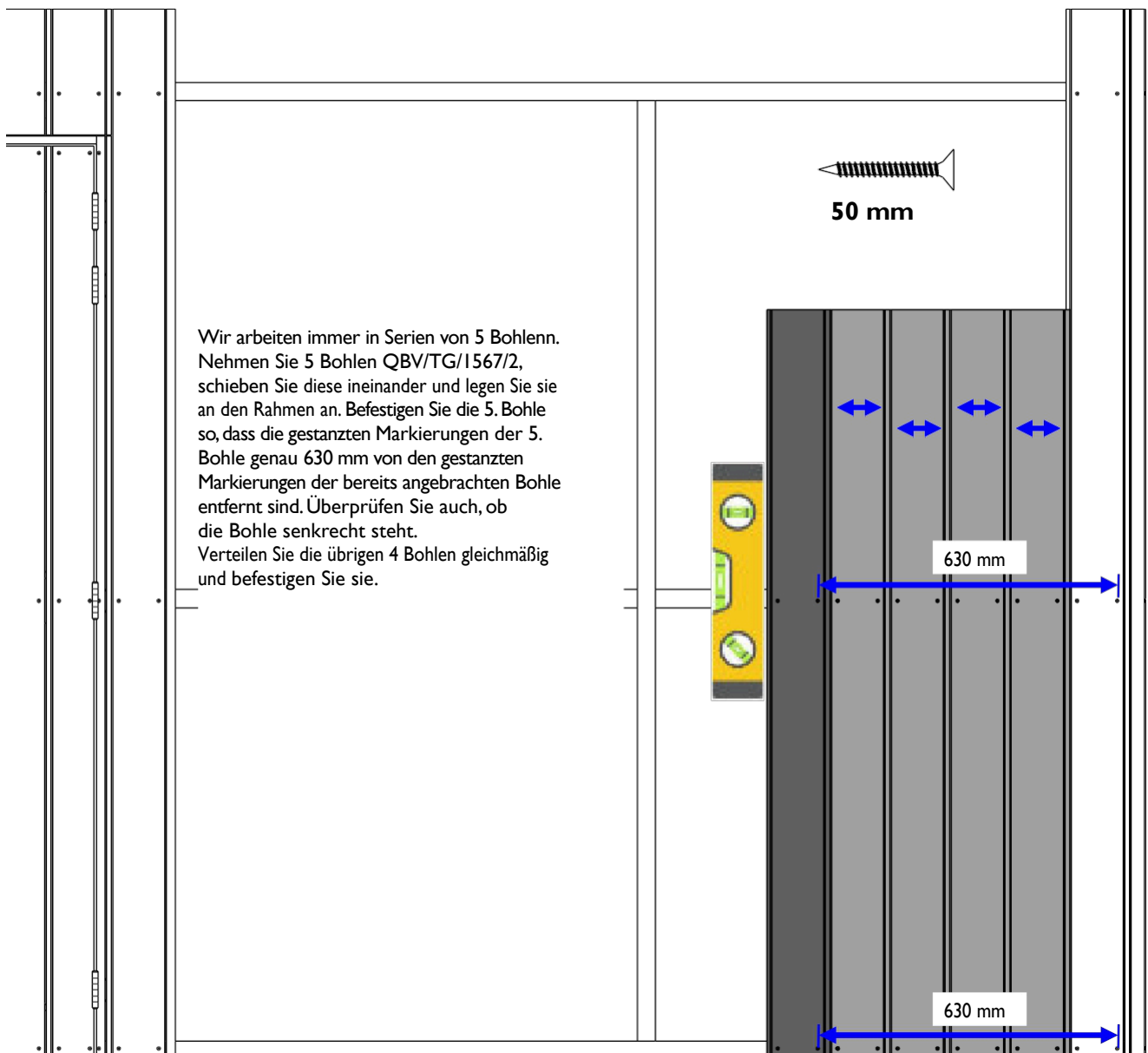
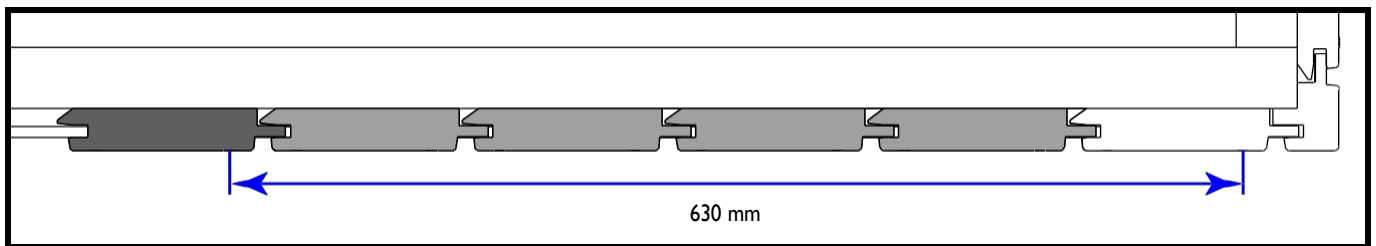
12. Anbringen der Beplankung unter dem Fenster



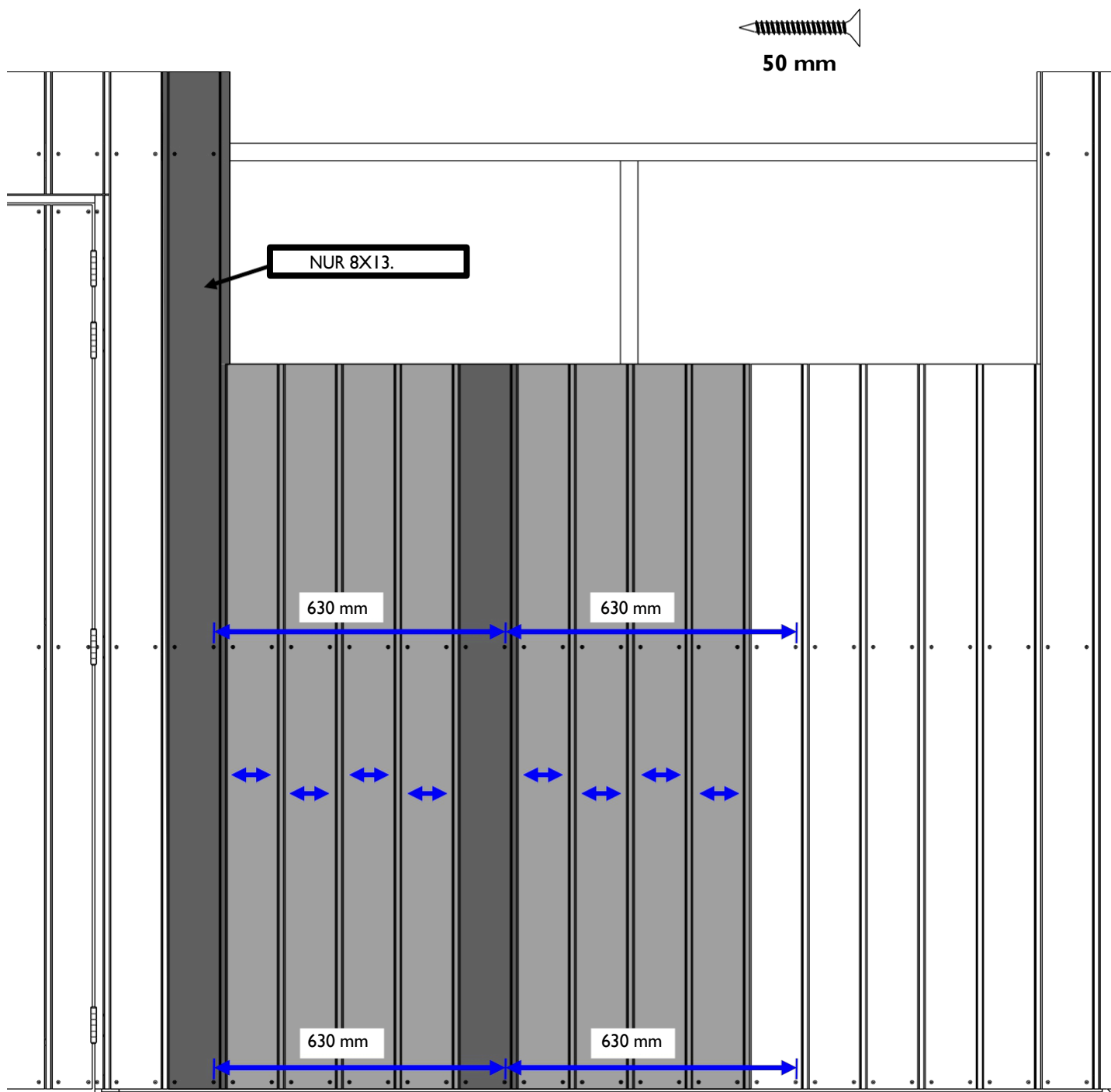
ACHTUNG! Dieser Schritt ist entscheidend für den korrekten Aufbau Ihres Gerätehauses!
Wenn Sie dies nicht tun, können die Bohlen nicht „arbeiten“ und die Wände können sich bei wechselnder Luftfeuchtigkeit verformen.



Bei der Verkleidung einer Wand ist es wichtig, die Bohlen nicht einfach vollständig ineinander zu schieben und am Rahmen zu befestigen. „Holz arbeitet“ – dieses Sprichwort gilt auch für Ihren Kauf. Konkret bedeutet dies, dass die Breite der Bohlen je nach Luftfeuchtigkeit variiert. Die Bohle benötigt also links und rechts Platz, um „arbeiten“ zu können. Dies hat auch Einfluss auf die zu verkleidende Länge der Wand. Befolgen Sie genau das unten erläuterte Prinzip!

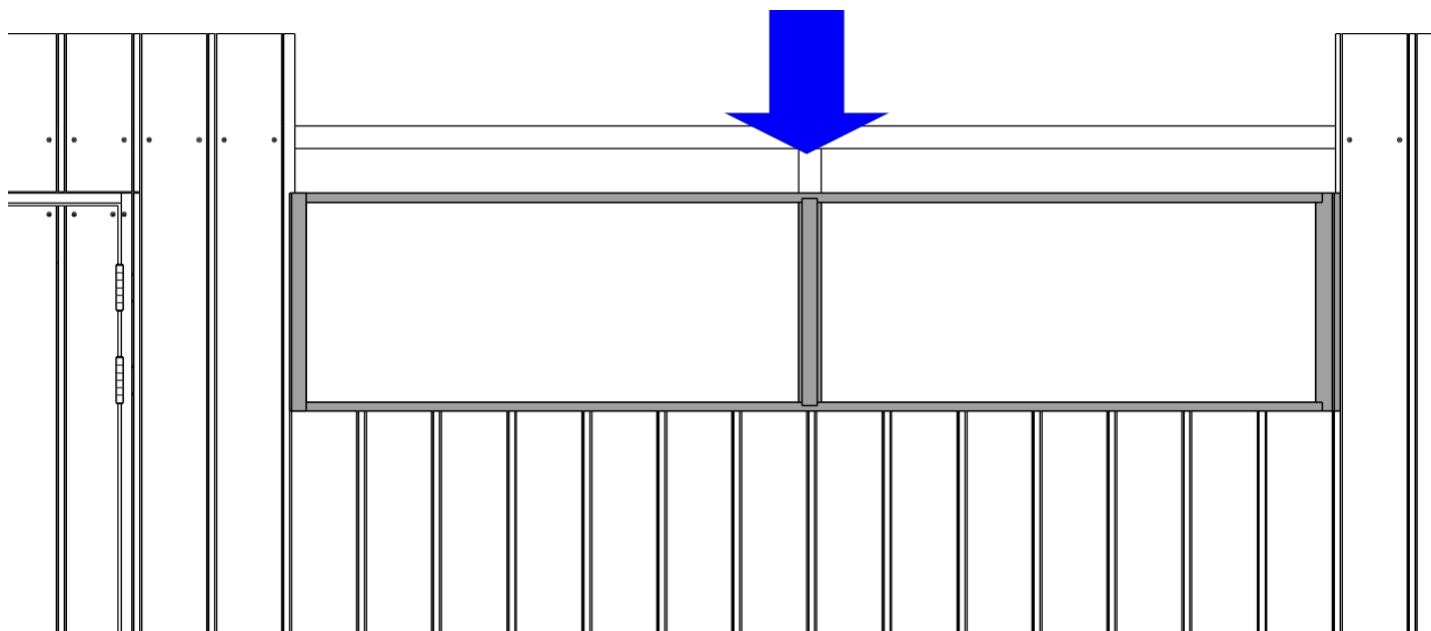


Vervollständigen Sie die Wand, indem Sie die Verkleidung in Serien von 5 Bohlen anbringen. Halten Sie den Abstand von 630 mm bei jeder 5. Bohle ein. Bringen Sie dann noch 4 Bohlen QBV/TG/1567/2 und als 5. Bohle QBV/TG/2200/3 an (nicht beim Modell 8X14, diese Bohle wurde bereits in Schritt 10 montiert).



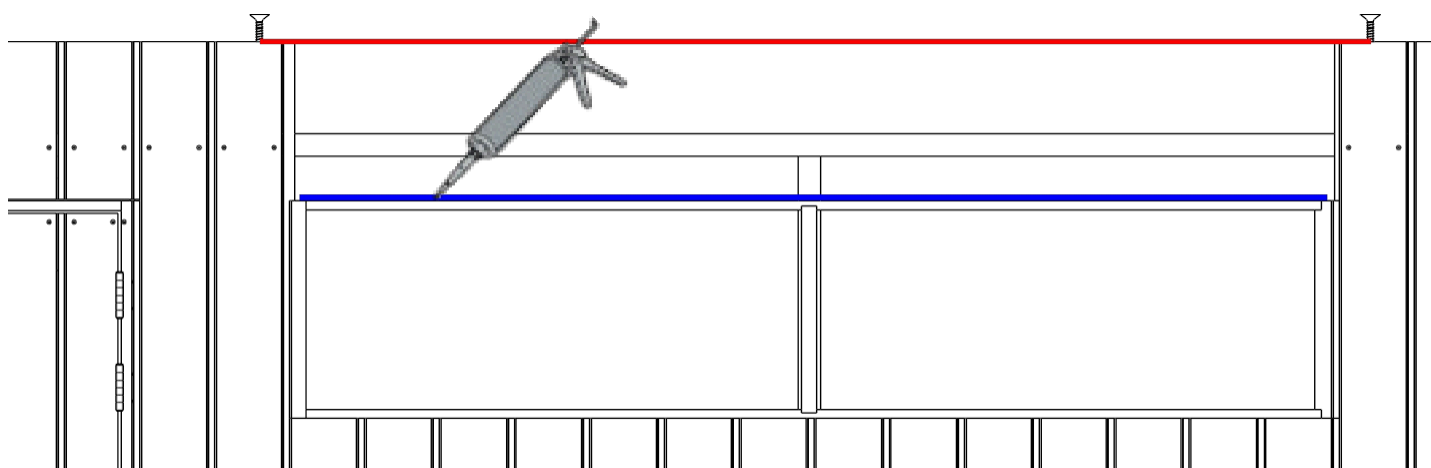
13. Einbau des Fensters

Schieben Sie das in Schritt 10 montierte Fenster in die Öffnung.

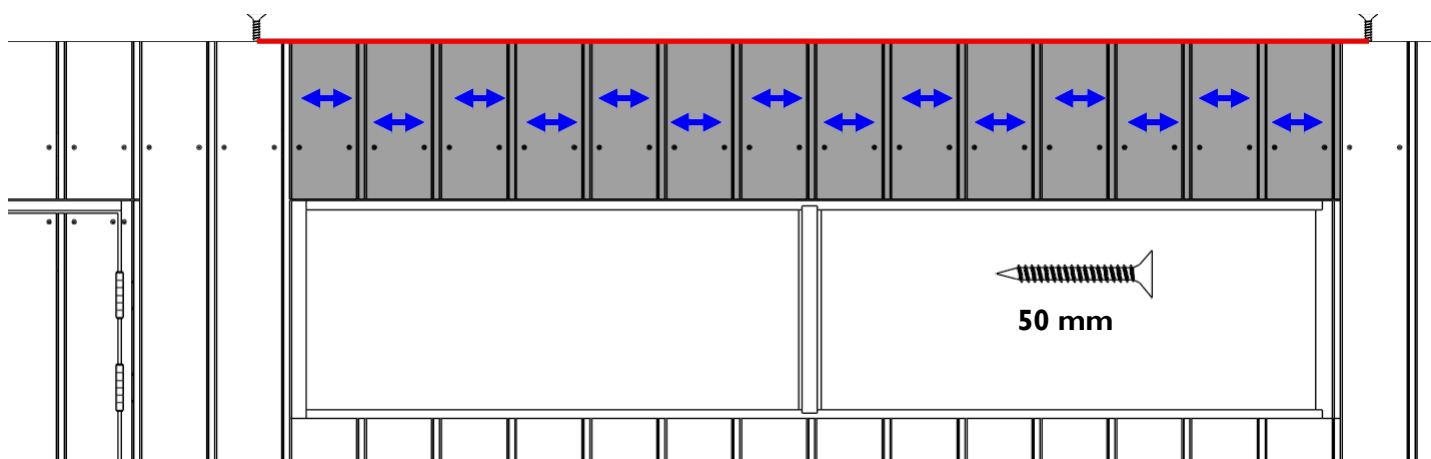


14. Anbringen der Verkleidung über dem Fenster

Spannen Sie eine straffe Schnur von der linken zur rechten Bohle, die mit der Oberkante der Bohlen bündig ist. Tragen Sie einen dicken Streifen Silikon über dem Fensterrahmen auf.

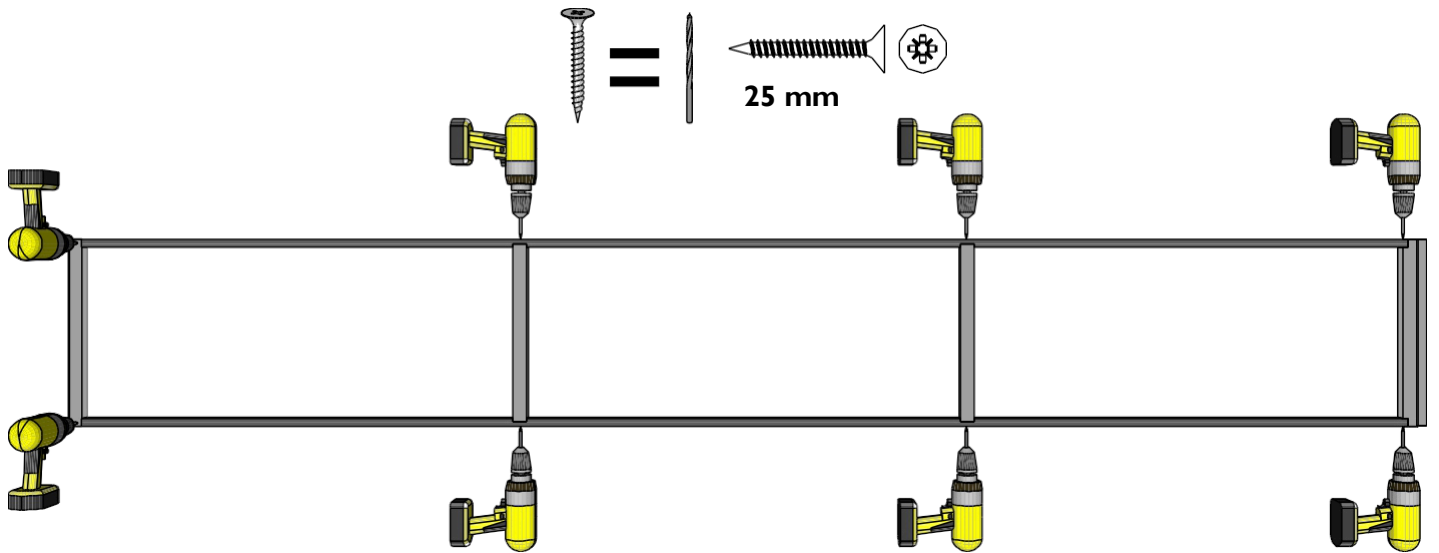
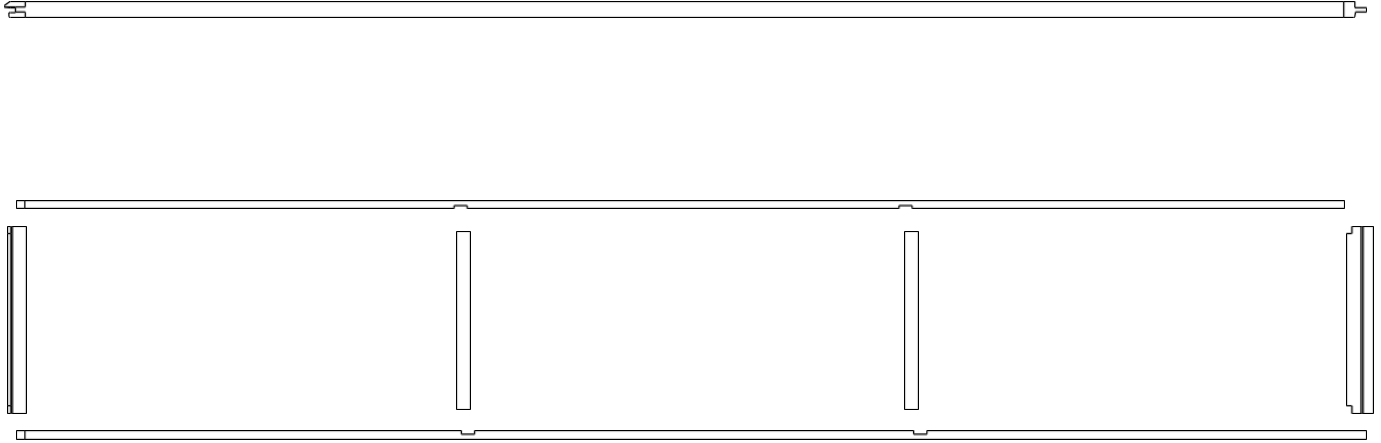


Befestigen Sie die Leisten QBV/TG/0265/1 über dem Fenster, wobei die Oberkante der Leisten an der gespannten Schnur anliegt, sodass die Leisten NICHT auf dem Fensterrahmen aufliegen. Verwenden Sie die Ausrichtung der Leisten unter dem Fenster, um diese gleichmäßig in der Öffnung zu verteilen. Entfernen Sie die Schnur.



15. Zusammenbau des Seitenfensterrahmens

Setzen Sie das Fenster QBV/VR3 wie in den Zeichnungen dargestellt zusammen. Vergessen Sie auf keinen Fall vorzubohren!

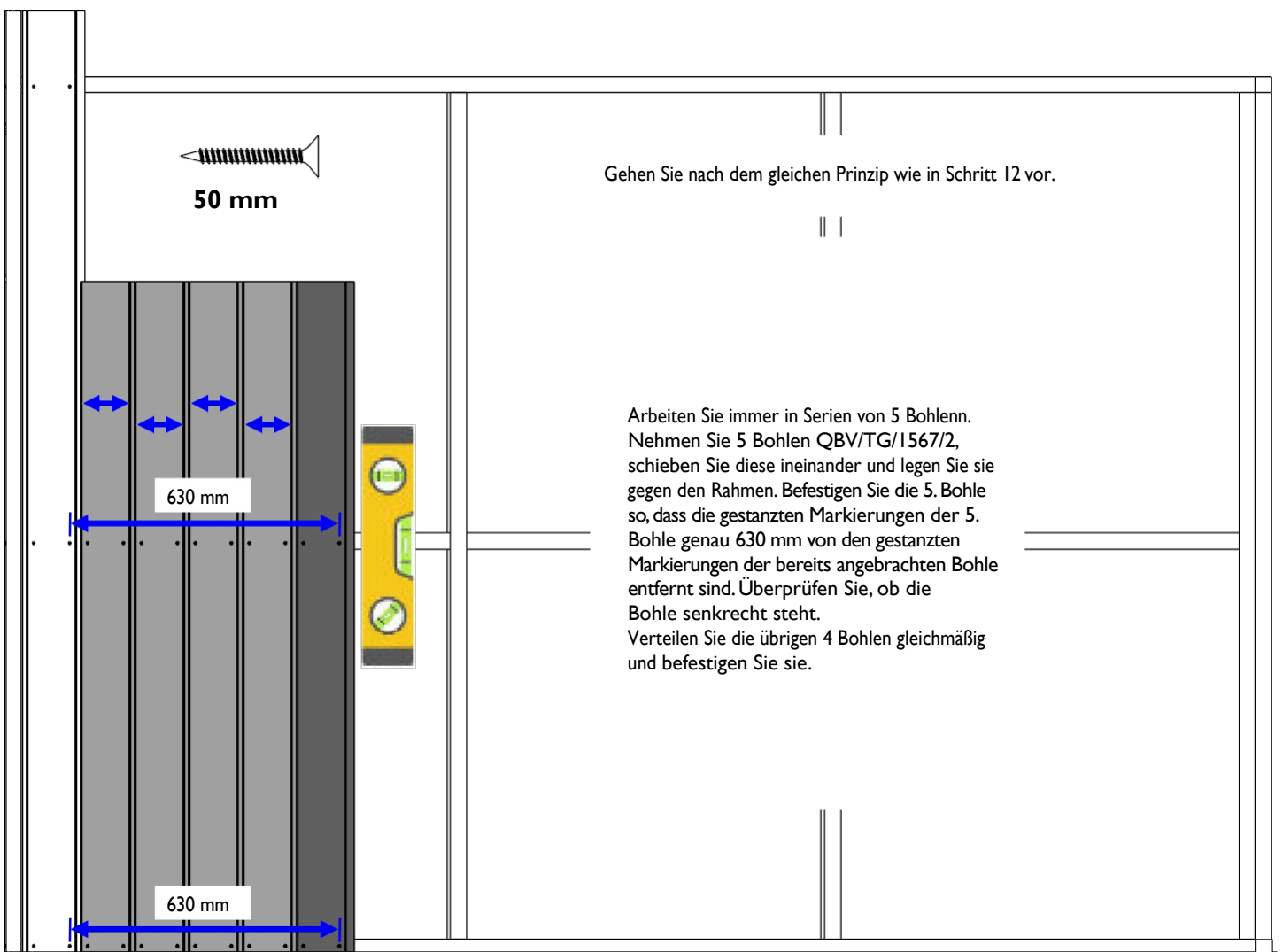


16. Aufbau einer Seitenwand mit Fenster

Sie können wählen, in welcher Seitenwand Sie das Fenster montieren möchten. Die Zeichnungen zeigen die Montage des Fensters in der rechten Wand. Es spielt auch keine Rolle, ob Sie zuerst die Wand mit oder ohne Fenster montieren. Wenn Sie zuerst die Wand ohne Fenster montieren möchten, fahren Sie mit Schritt 15 fort und kehren Sie später zu diesem Schritt zurück. Wenn Sie ein Modell **MIT** Anbau gekauft haben und das Fenster **UNTER** dem Anbau platzieren möchten, montieren Sie zuerst die Seitenwand ohne Fenster, siehe Schritt 15.

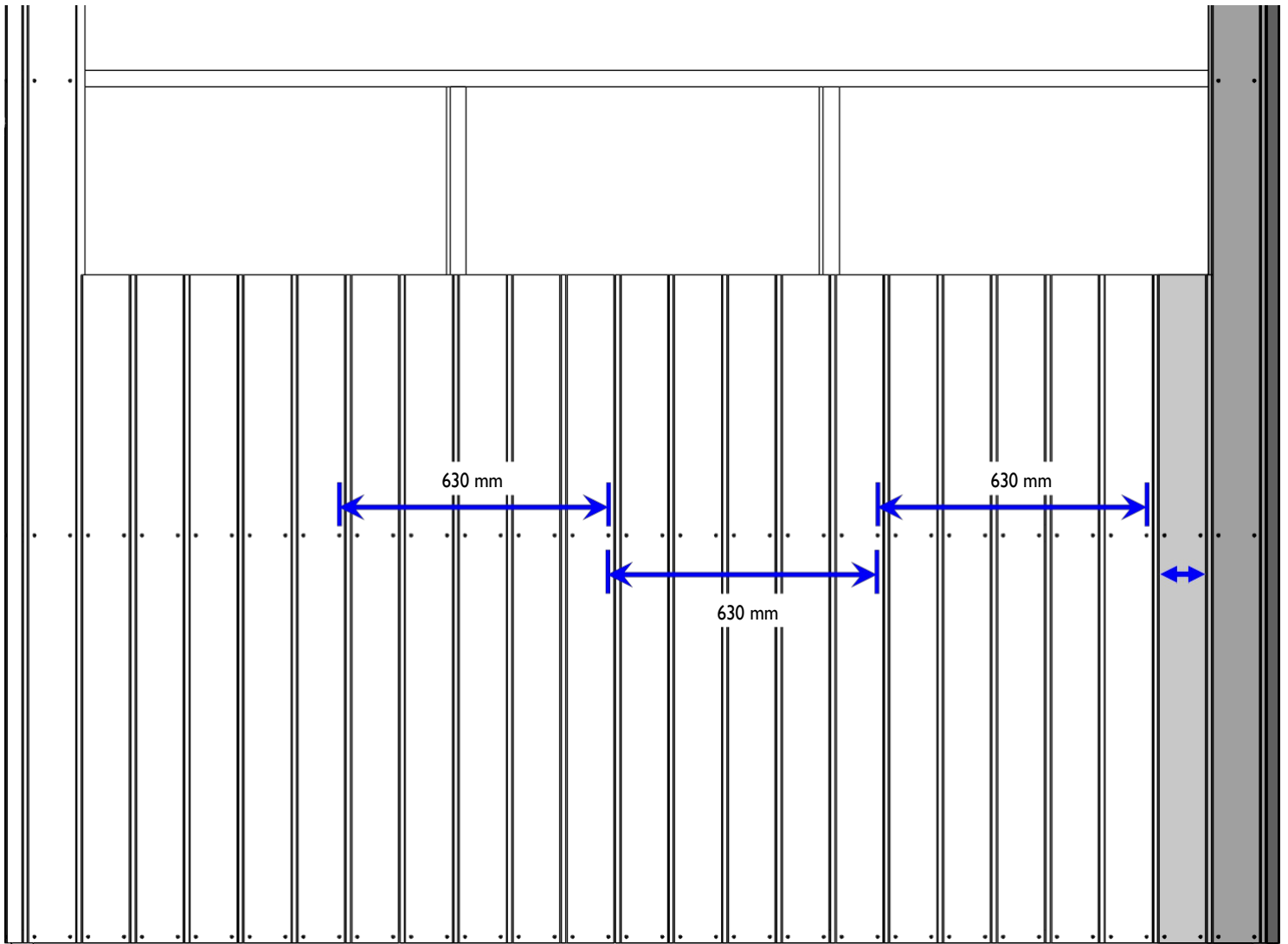
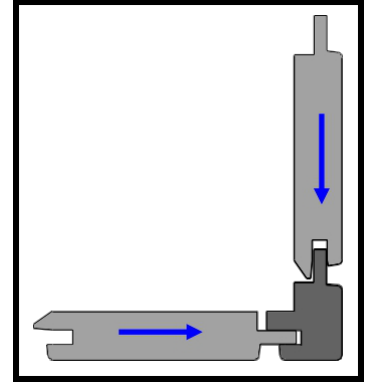


ACHTUNG! Dieser Schritt ist für den korrekten Aufbau Ihres Gerätehauses entscheidend!
Wenn Sie dies nicht tun, können die Bohlen nicht „arbeiten“ und die Wände können sich bei schwankender Umgebungsfeuchtigkeit verformen.



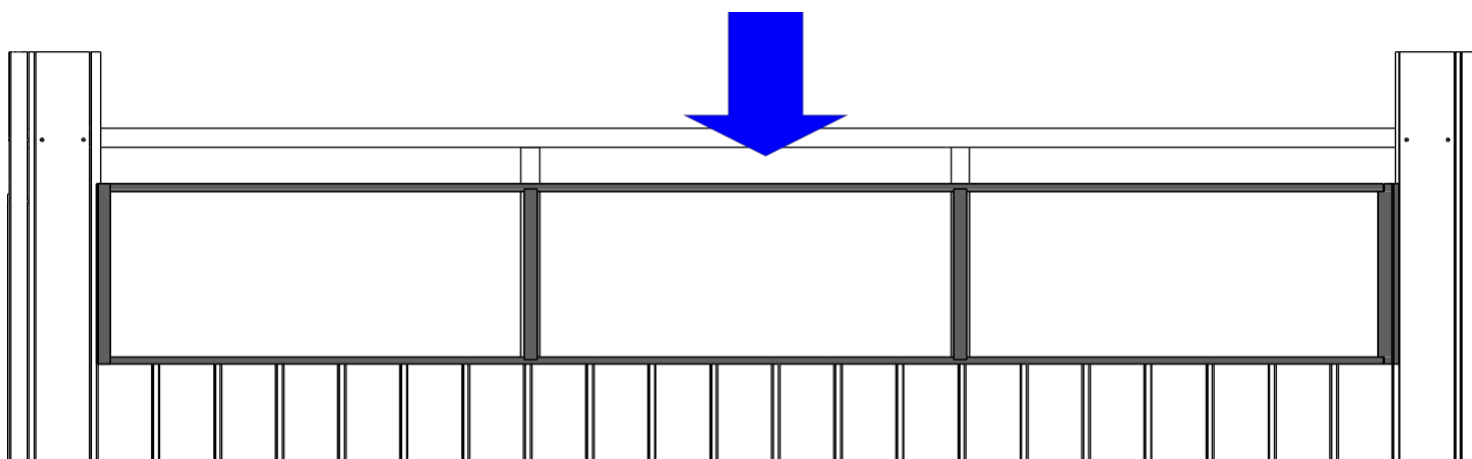
Vervollständigen Sie die Wand, indem Sie die Verkleidung in Serien von 5 Bohlen anbringen. Halten Sie den Abstand von 630 mm bei jeder 5. Bohle ein. Wenn Sie keine 5 Bohlen mehr befestigen können, bilden Sie eine Ecke mit 2 Bohlen QBV/TG/2200/3 und einem Eckprofil HPQBV1/2200. Setzen Sie diese Ecke ein und füllen Sie die eventuelle Lücke mit weiteren Bohlen QBV/TG/2200/3 auf, verteilen Sie diese und befestigen Sie sie.

Wenn Sie einen Anbau gekauft haben und das Fenster an der Seite des Anbaus anbringen möchten, montieren Sie erst dann die letzte Bohle der Rückwand, nachdem Sie die Rückwand unter dem Anbau montiert haben.



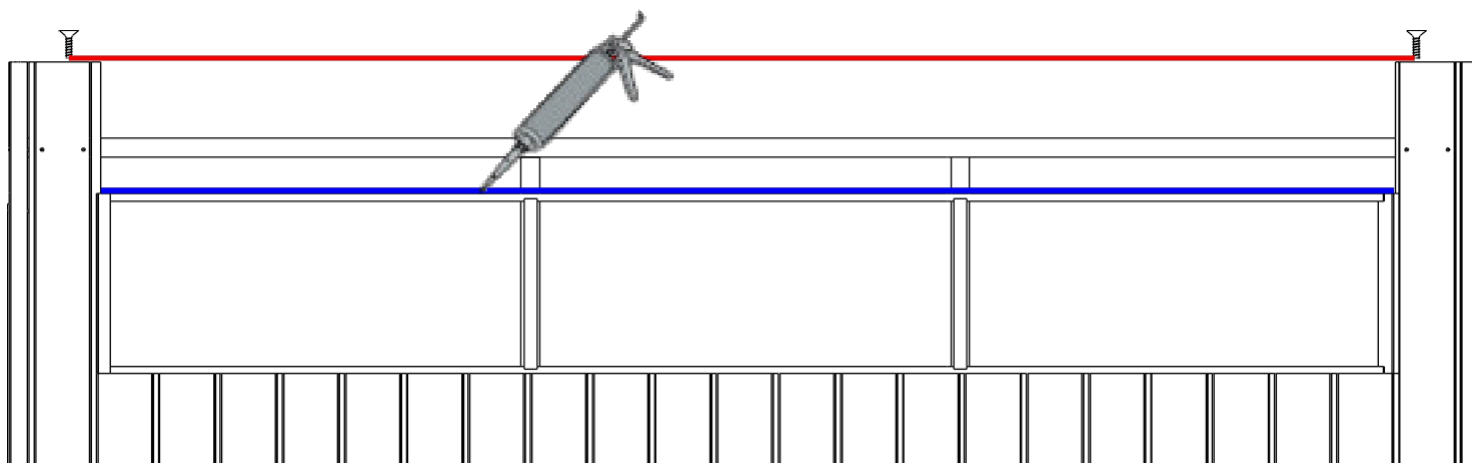
17. Einbau des Fensters

Schieben Sie das in Schritt 15 montierte Fenster in die Öffnung.

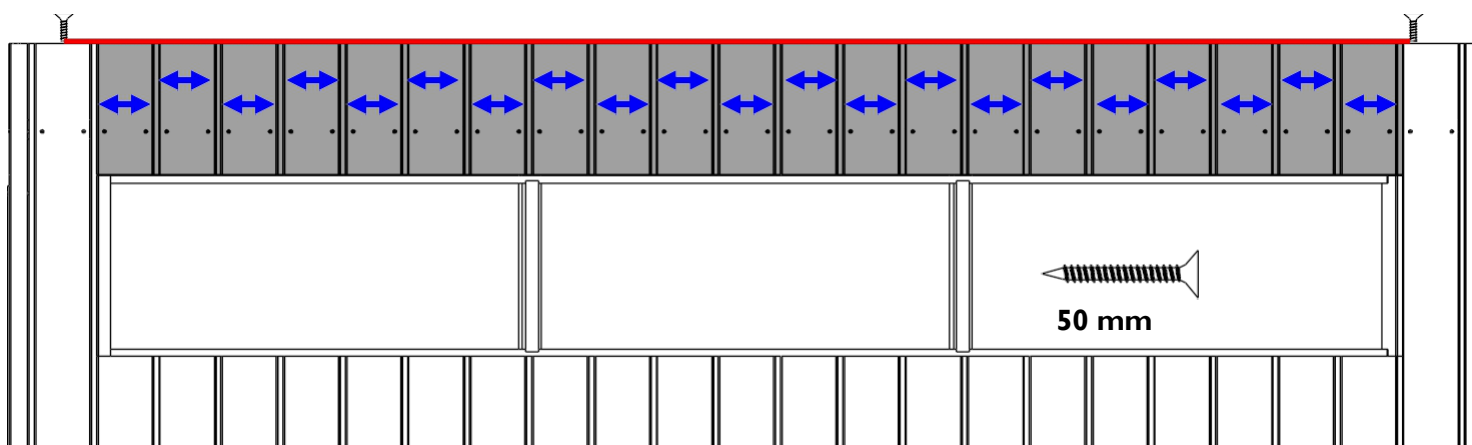


18. Anbringen der Verkleidung über dem Fenster

Spannen Sie eine straff gespannte Schnur von der linken zur rechten Bohle, die mit der Oberkante der Bohlen bündig ist. Tragen Sie einen dicken Streifen Silikon über dem Fensterrahmen auf.



Befestigen Sie die Leisten QBV/TG/0265/1 über dem Fenster, wobei die Oberseite der Leisten an der gespannten Schnur anliegt, sodass die Leisten NICHT auf dem Fensterrahmen aufliegen. Richten Sie die Leisten anhand der Ausrichtung der Leisten unter dem Fenster aus, um sie gleichmäßig in der Öffnung zu verteilen. Entfernen Sie die Schnur.



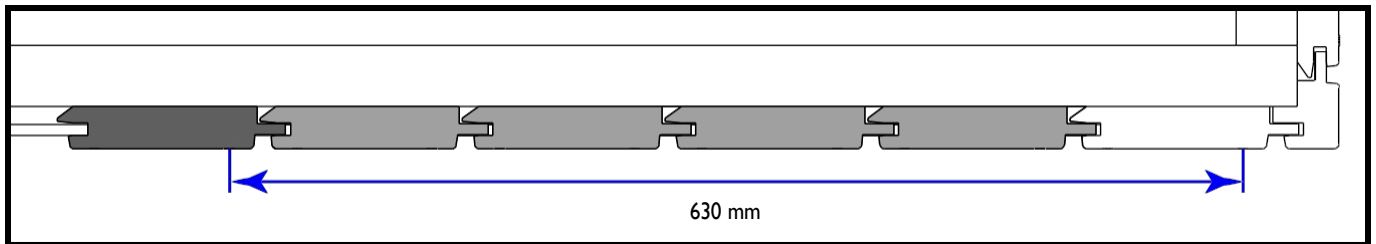
19. Anbringen der Beplankung an einer geschlossenen Wand



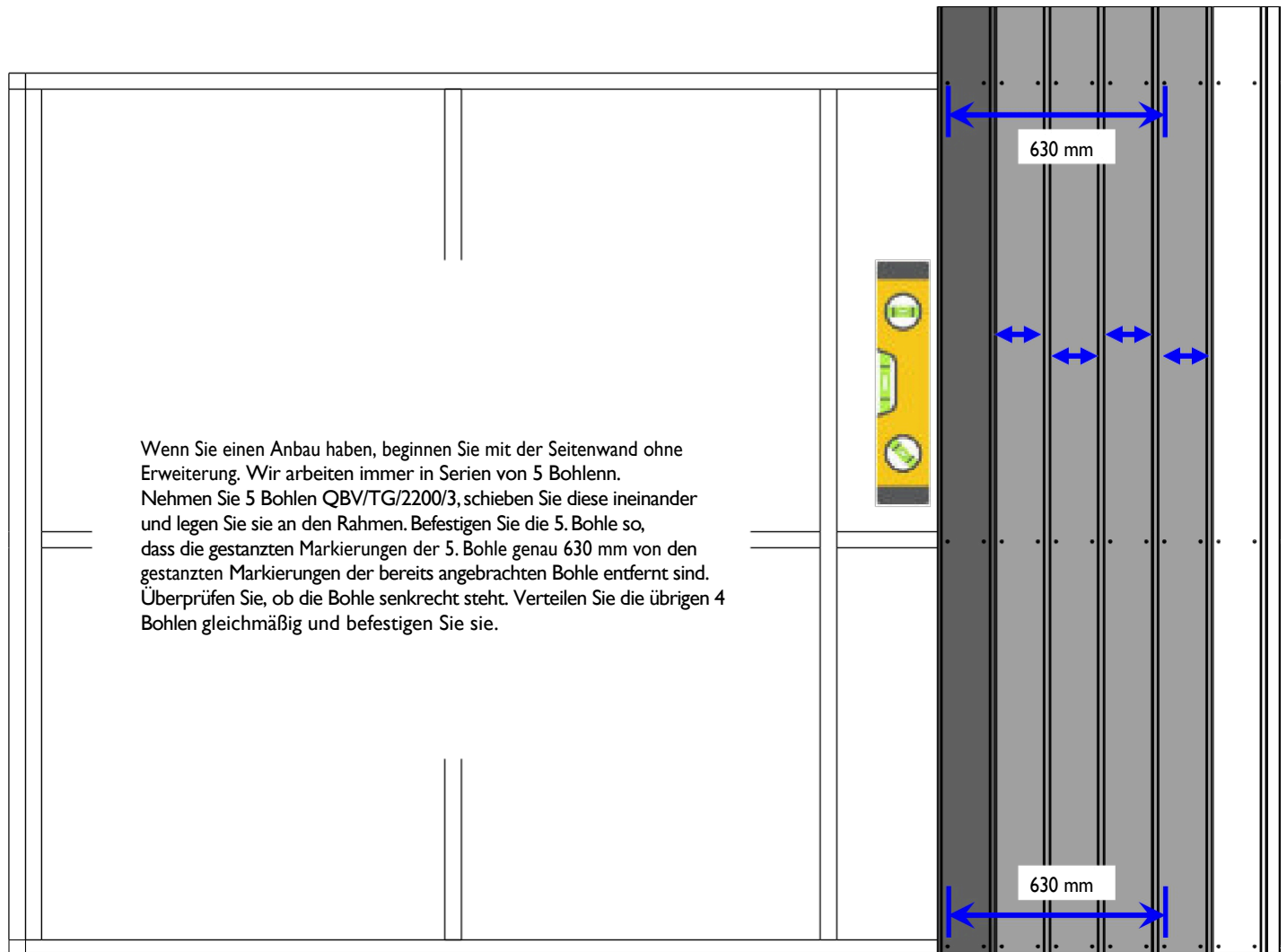
ACHTUNG! Dieser Schritt ist entscheidend für den korrekten Aufbau Ihres Gerätehauses!
Wenn Sie dies nicht tun, können die Bohlen nicht „arbeiten“ und die Wände können sich bei wechselnden Umgebungsfeuchtigkeit.



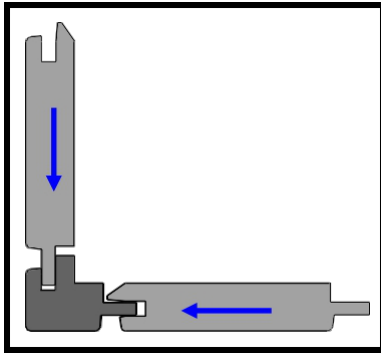
Für die Beplankung einer geschlossenen Wand ist es wichtig, die Bohlen nicht einfach vollständig ineinander zu schieben und am Rahmen zu befestigen. „Holz arbeitet“ – ein Sprichwort, das auch für Ihren Kauf gilt. Konkret bedeutet dies, dass die Breite der Bohlen je nach Luftfeuchtigkeit variiert. Die Bohle benötigt also links und rechts Platz, um „arbeiten“ zu können. Dies hat auch Einfluss auf die zu verkleidende Länge der Wand. Befolgen Sie genau das unten erläuterte Prinzip!



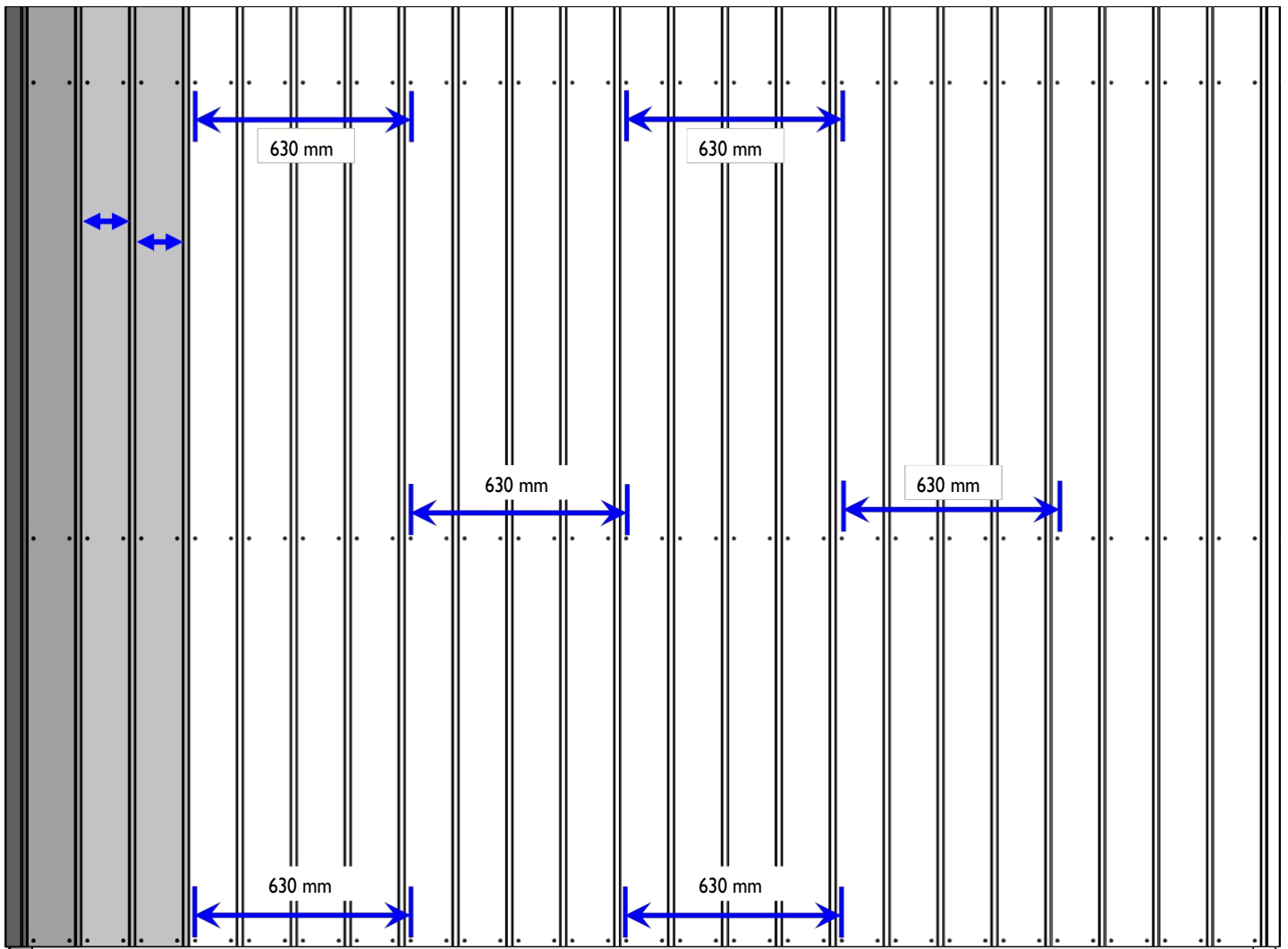
50 mm



Vervollständigen Sie die Wand, indem Sie die Verkleidung in Reihen von 5 Bohlen anbringen. Halten Sie den Abstand von 630 mm bei jeder 5. Bohle ein. Wenn Sie keine 5 Bohlen mehr befestigen können, bilden Sie eine Ecke mit 2 Bohlen QBV3/TG/2210/3 und einem Eckprofil HPQBV1/2200. Setzen Sie diese Ecke ein und füllen Sie die eventuelle Lücke mit weiteren Bohlen QBV3/TG/2210/3, verteilen Sie diese und befestigen Sie sie.



50 mm

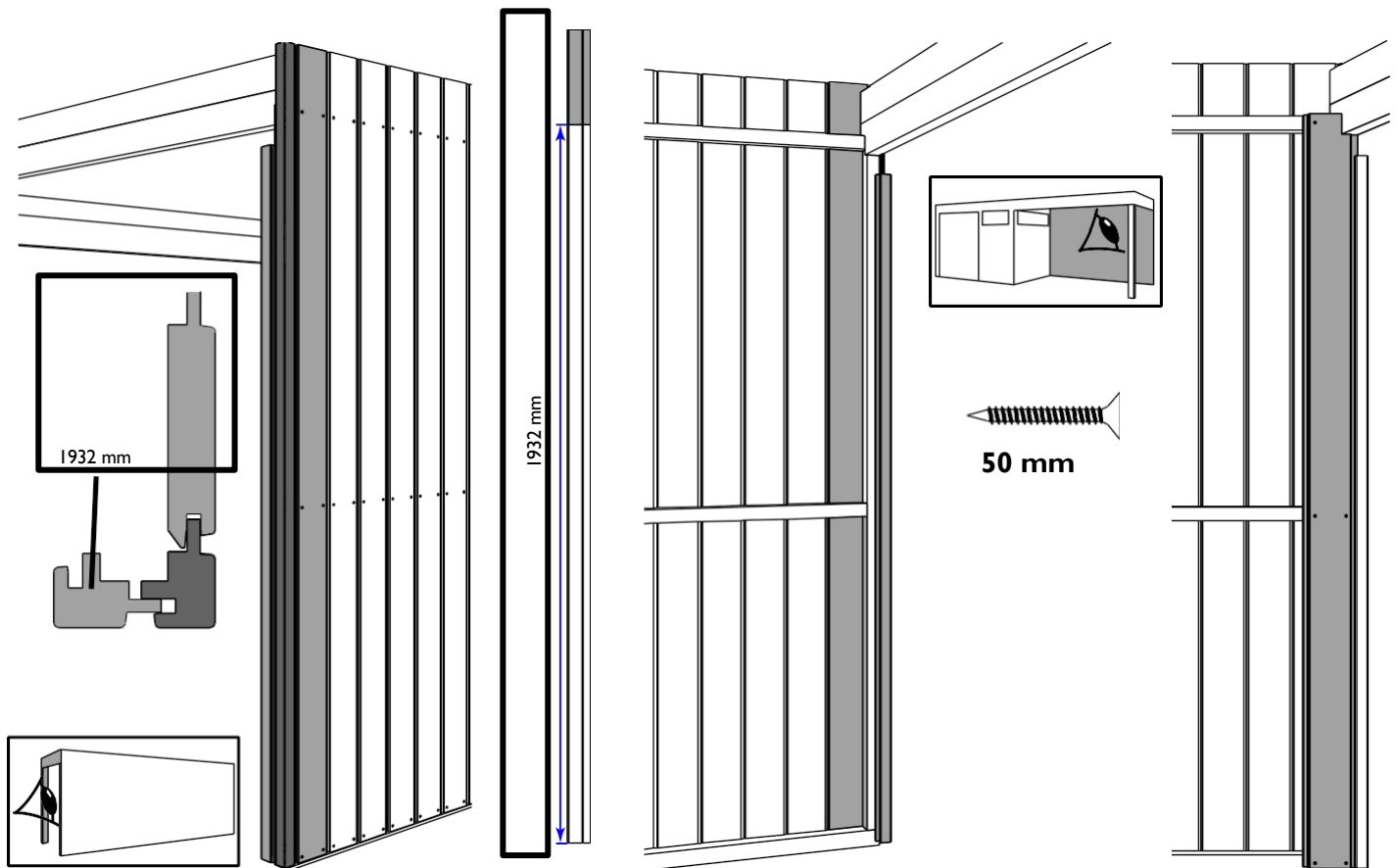


Wiederholen Sie dies, bis Sie alle Wände fertiggestellt haben. Wenn Sie die Wand mit Fenster noch nicht montiert haben, schlagen Sie bitte Schritt 16 nach. Wenn Sie einen Anbau haben, beachten Sie bitte die folgenden Schritte.

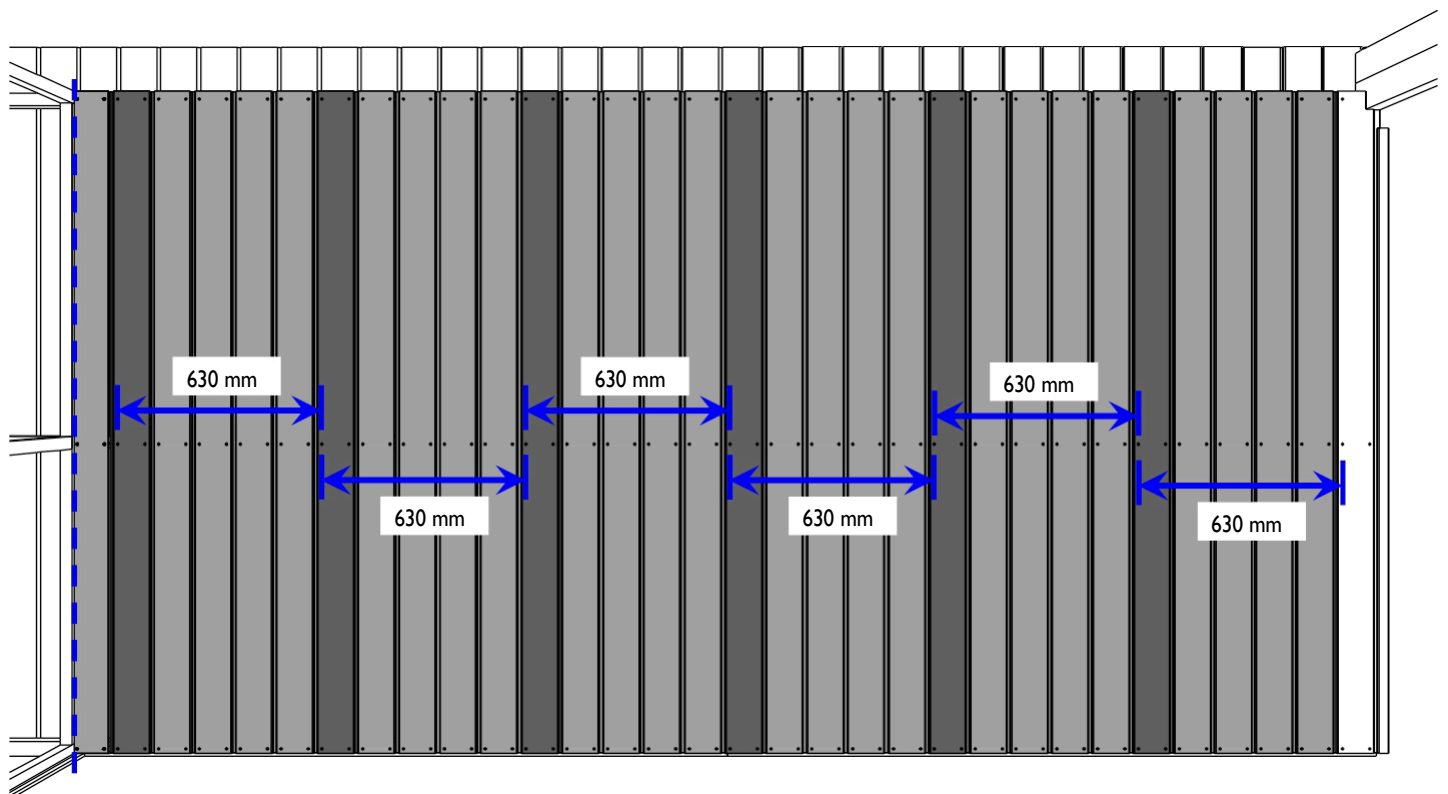
20. Anbringen der Beplankung an der Rückwand unter dem Anbau.

Wenn Sie am Ende der Rückwand auf der Seite der Erweiterung angekommen sind, bilden Sie eine Ecke mit 1 Bohle QBV/TG/2200/3, 1 Eckprofil HPQBV1/2200 und einem auf 1932 mm Länge zugesägten Eckprofil HPQBV1/2200.

Setzen Sie eine Bohle QBV/TG/2045/3a in das auf eine Länge von 1932 mm zugesägte Eckprofil HPQBV1/2200 ein. Dazu müssen Sie eine Aussparung aus der Bohle herausnehmen, in der sich der Träger befindet. Die Oberseite der Bohle ist bündig mit der Oberseite des Rahmens, sodass die Bohle nicht auf dem Boden aufliegt.

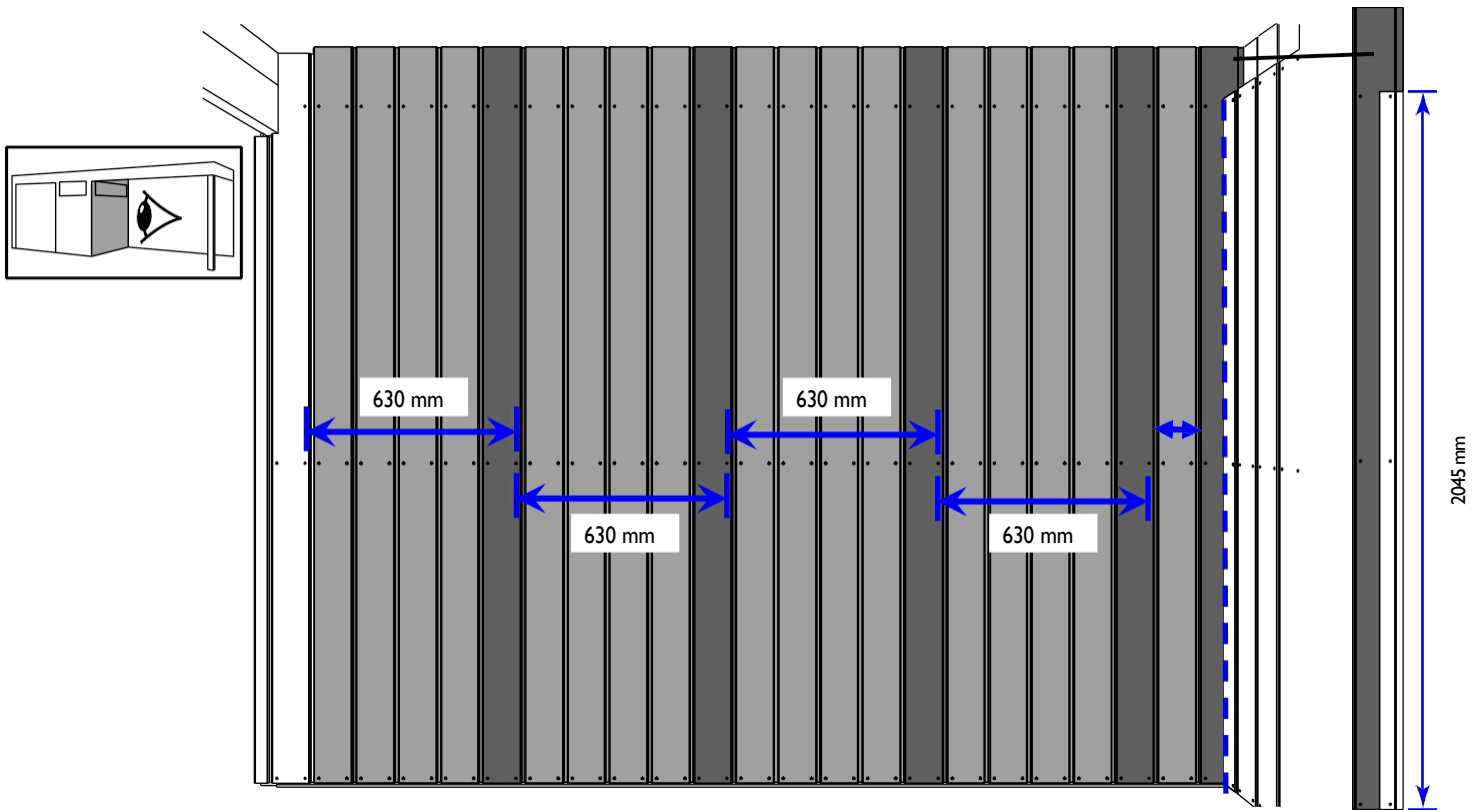


Anschließend platzieren Sie die restlichen Bohlen QBV3/TG/1970/3a, bis Sie die Ecke mit der Seitenwand erreichen, und sägen Sie die letzte Bohle in der Länge nach auf die richtige Breite zu.



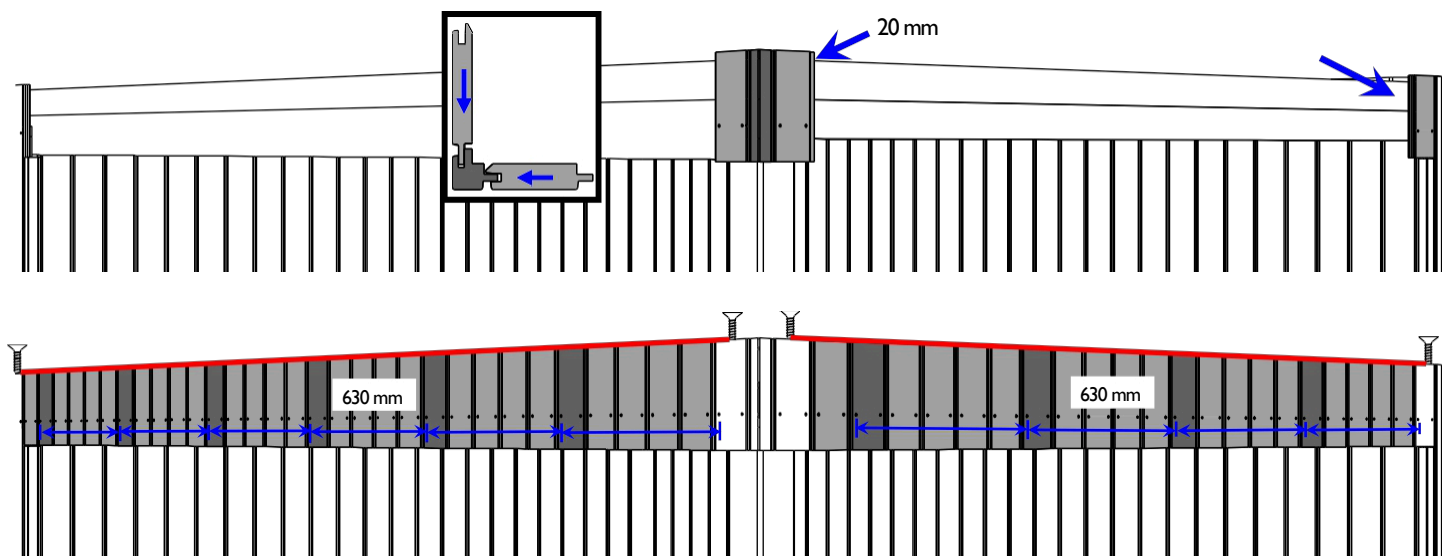
21. Anbringen der Beplankung an der Seitenwand unter dem Anbau.

Beginnen Sie mit dem Anbringen der Wandbohlen QBV/TG/2200/3 von der vorderen Ecke des Gerätehauses in Richtung der Rückwand der Erweiterung. Verwenden Sie dabei immer das gleiche Prinzip: Bringen Sie 5 Bohlen an, befestigen Sie die 5. Bohle 630 mm vom bereits befestigten Bohlen entfernt und verteilen Sie die übrigen 4 Bohlen gleichmäßig. Sägen Sie die letzte Bohle beim Anschluss an die Rückwand in der Länge auf die richtige Breite bis zu einer Höhe von 2045 mm zu. Siehe Schritt 16, wenn Sie sich dafür entschieden haben, das Fenster in diese Wand einzubauen.



22. Anbringen der Beplankung an den Trägern des Anbaus.

Bilden Sie eine Ecke mit 2 Bohlen QBV/TG/0265/1 und dem abgesägten Stück des Eckprofils HPQB1/2200 (265 mm). Befestigen Sie diese Konstruktion an der Ecke der Träger und lassen Sie sie 20 mm über den Träger hinausragen. Bringen Sie hinten noch eine weitere Leiste QBV/TG/0265/1 an. Spannen Sie eine straffe Schnur, wie in der Zeichnung unten dargestellt, bündig mit der Oberkante der Leisten. Befestigen Sie zum Schluss die restlichen Leisten.

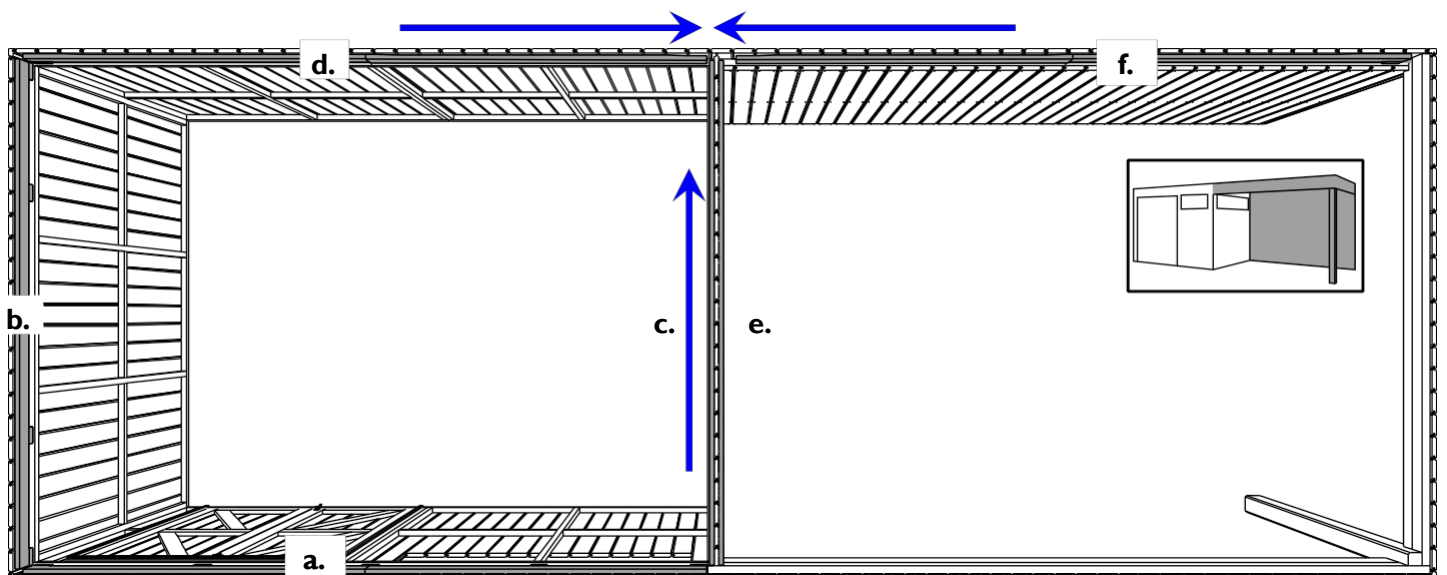
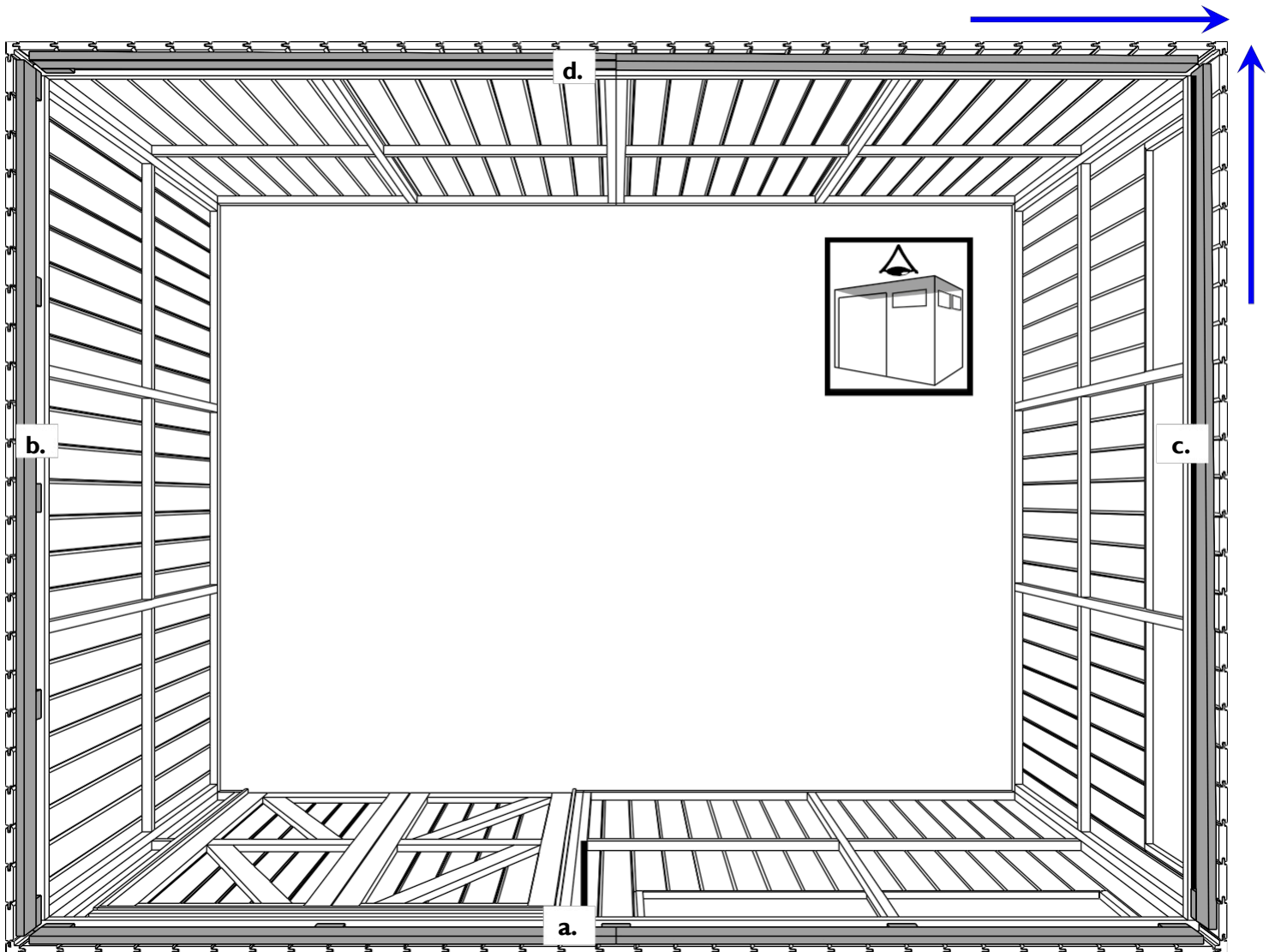


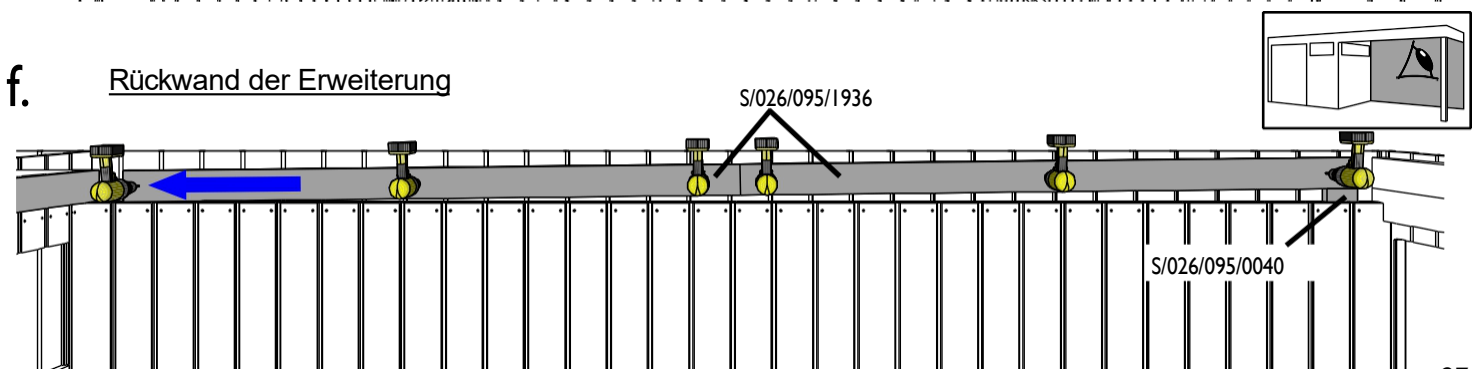
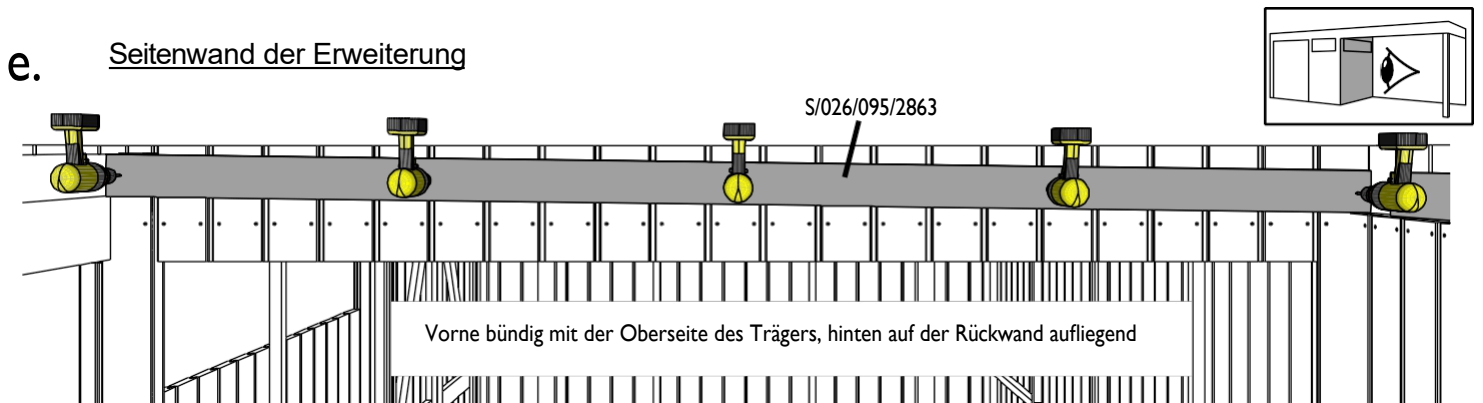
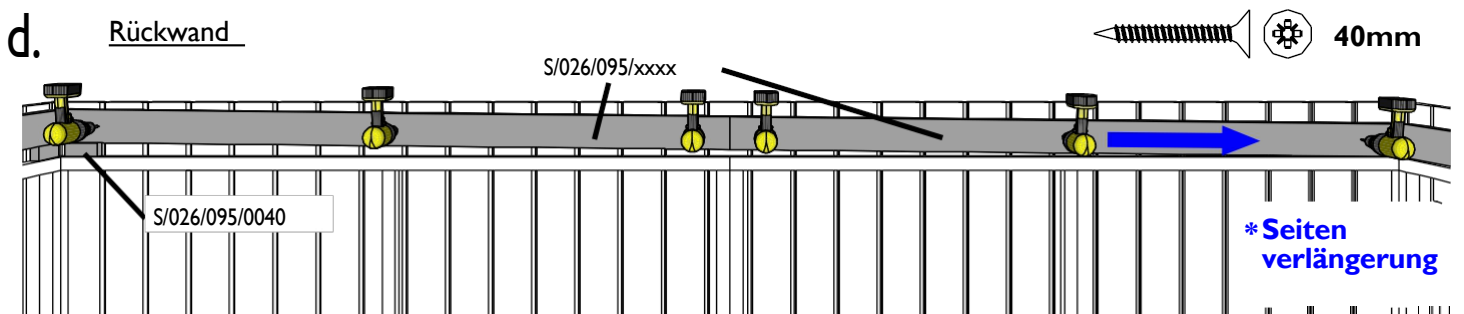
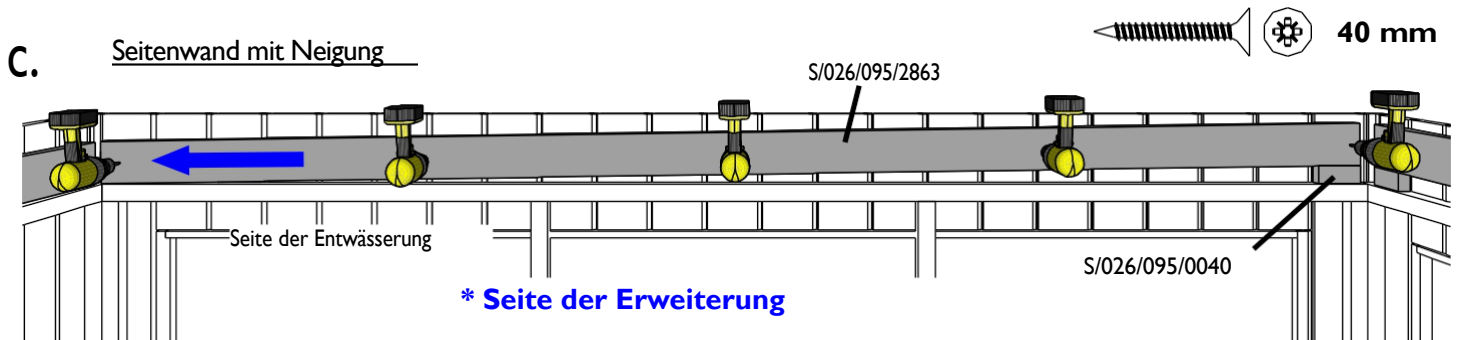
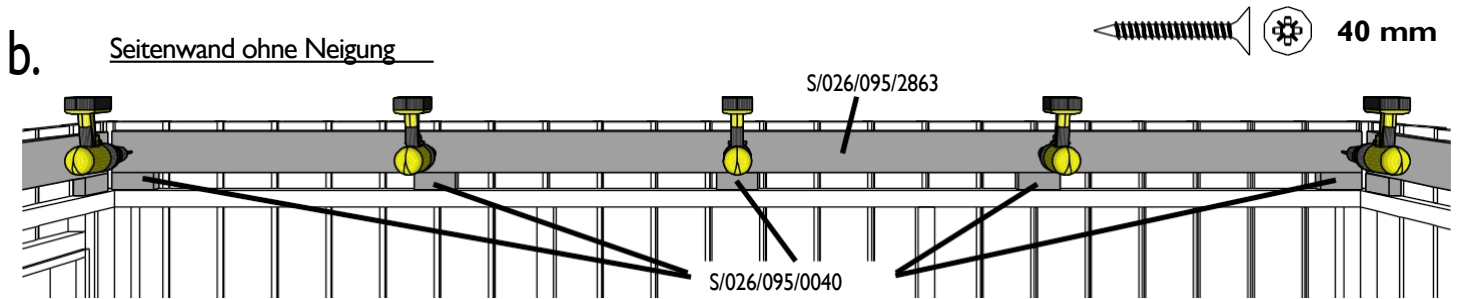
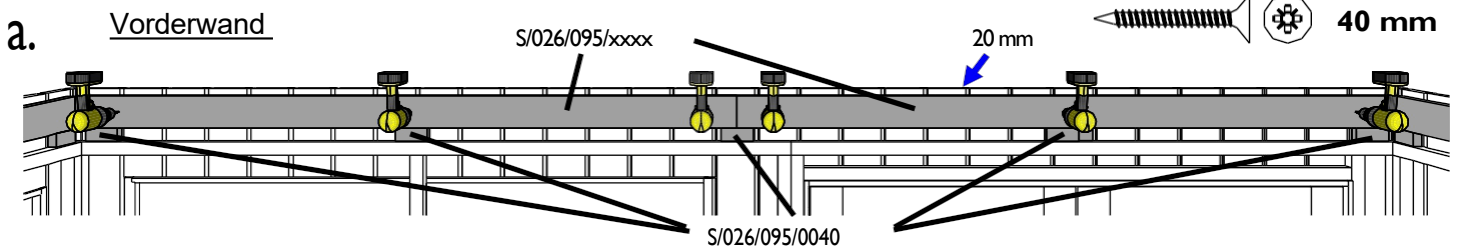
23. Montage der Dachträger

Das Dach neigt sich zu einer Ecke hin.

Wenn Sie **keine** Erweiterung haben, können Sie wählen, zu welcher hinteren Ecke. Die Zeichnungen zeigen eine Entwässerung in der rechten Ecke.

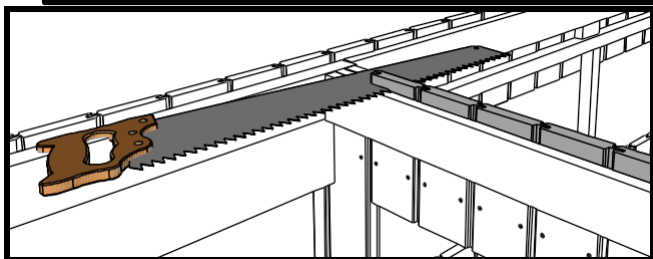
Wenn Sie eine Erweiterung gekauft haben, kann dies nur zur hinteren Ecke auf der **Seite** der Erweiterung erfolgen, da das Regenwasser von der Erweiterung über denselben Abfluss abgeleitet wird.



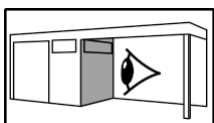
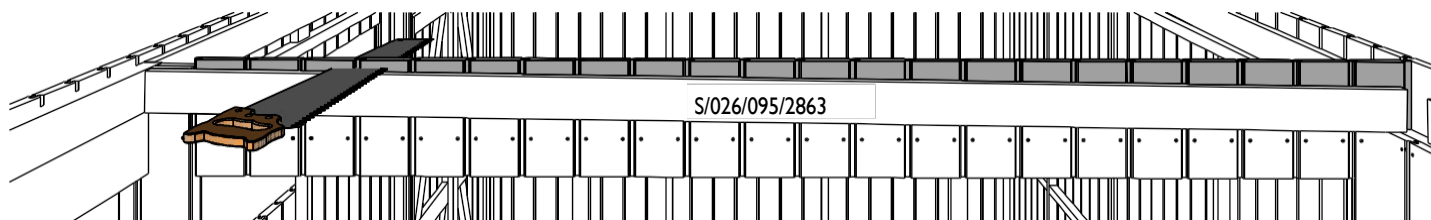


24. Absägen der Seitenwand auf der Seite der Erweiterung

NUR FÜR MODELLE MIT ANBAU



Sägen Sie die überstehenden Teile der Seitenwandverkleidung auf der Seite der Erweiterung bündig mit den Dachträgern ab.

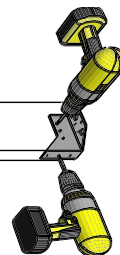
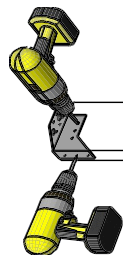


25. Vorbereitung der Dachbalken



12 x 25mm/Balken

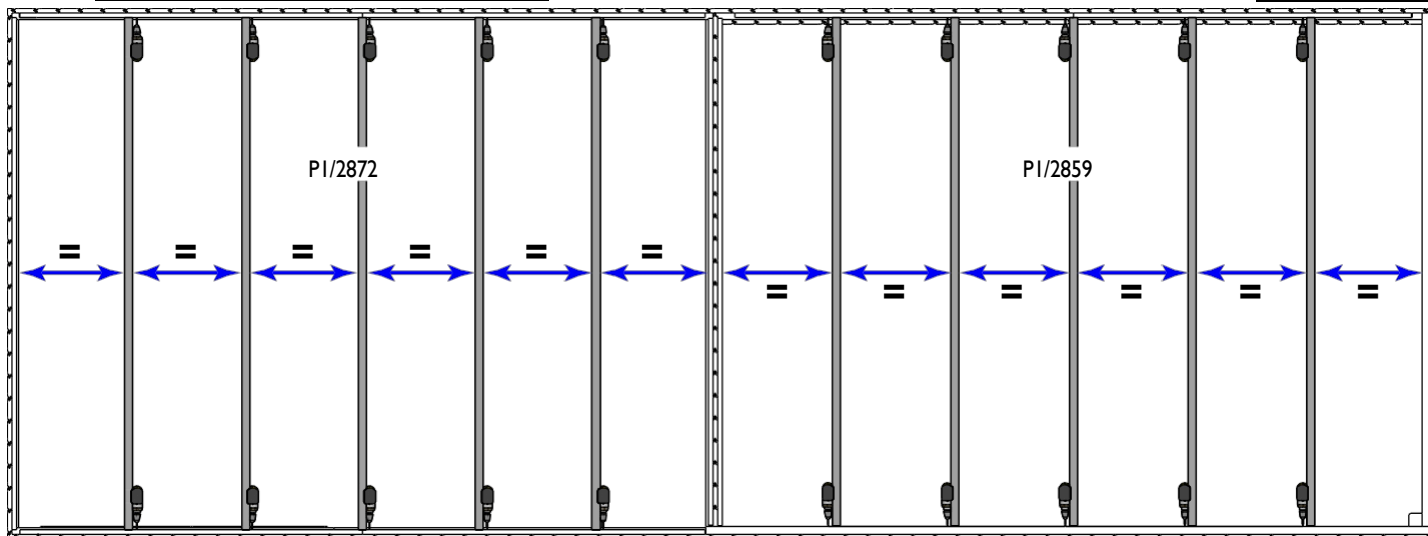
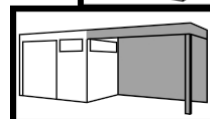
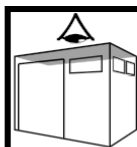
PI/2872 & PI/2859 (EXT)



26. Anbringen der Dachbalken



Verteilen Sie die Balken symmetrisch über die Breite des Gerätehauses und der Erweiterung.



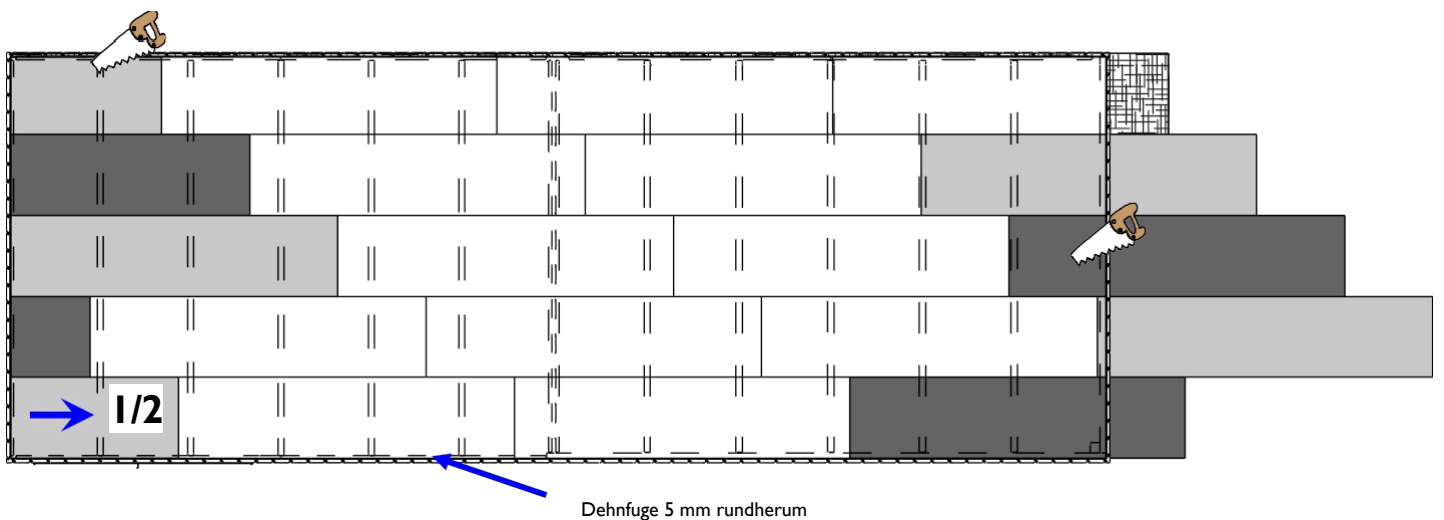
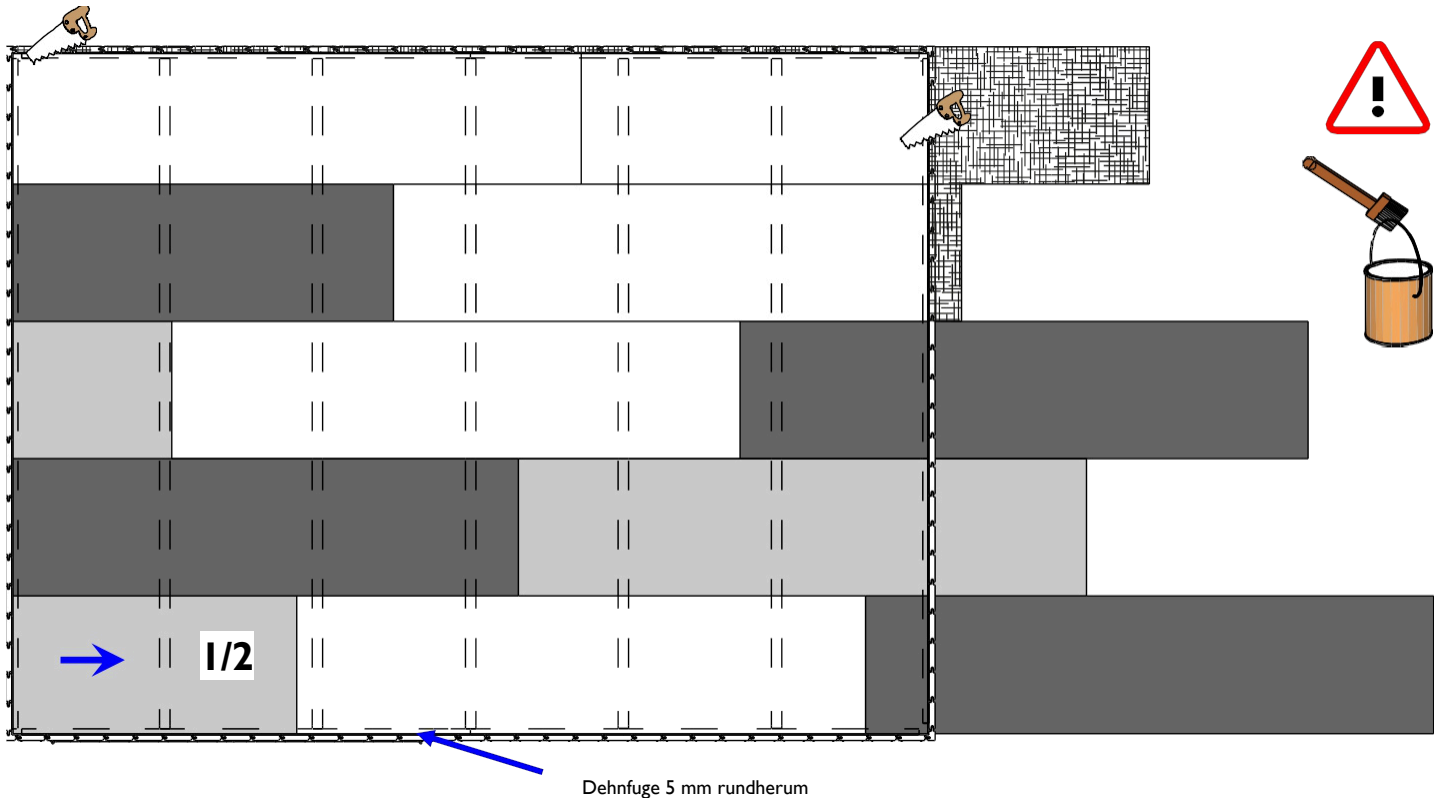
10 x 25 mm/Balken



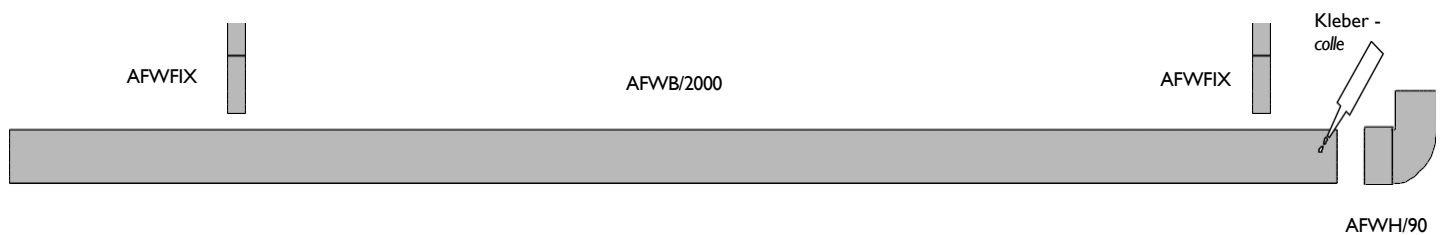
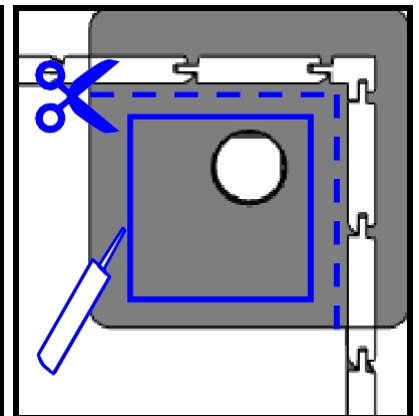
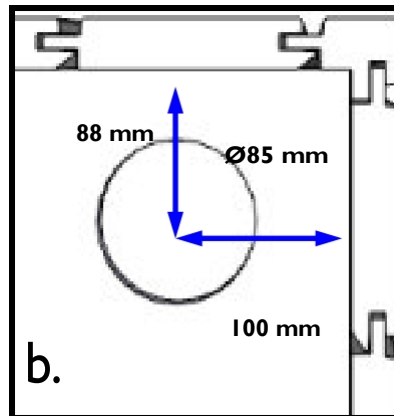
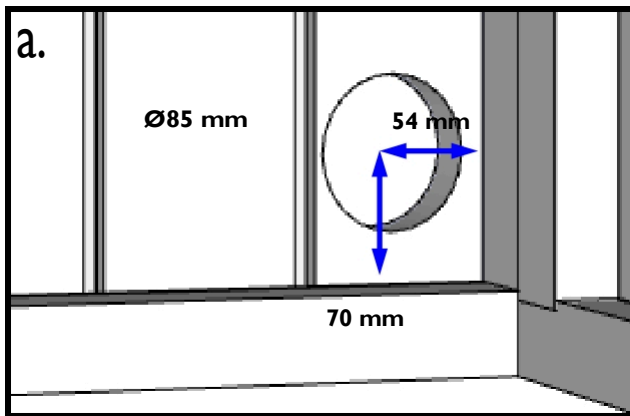
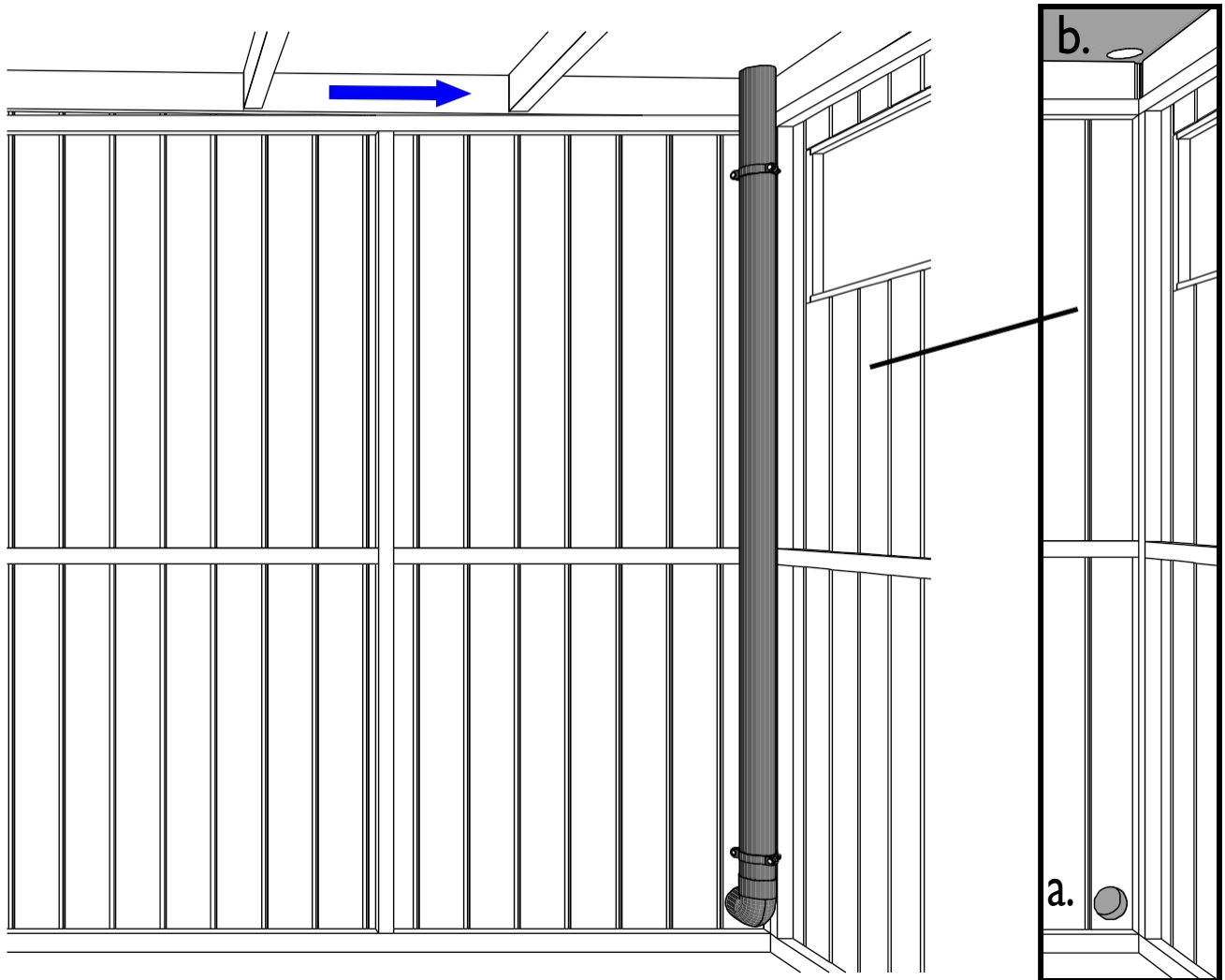
Behandeln Sie die OSB3-Dachplatten an der Ober- und Unterseite mit einer Schutzschicht aus Lasur oder einer anderen Farbe. Dies verlängert die Lebensdauer Ihres Produkts erheblich und beugt Schimmelbildung vor.



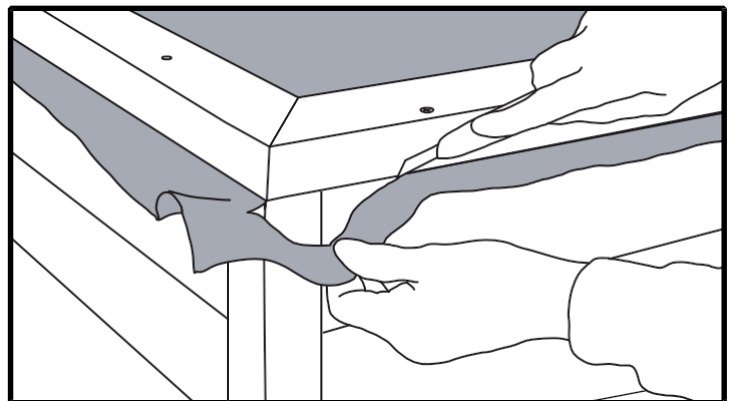
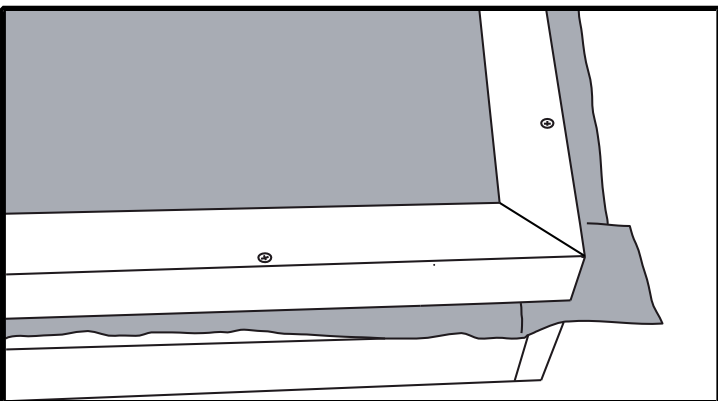
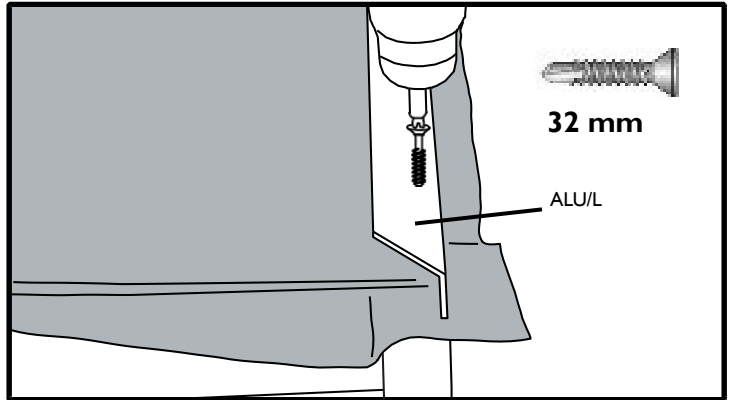
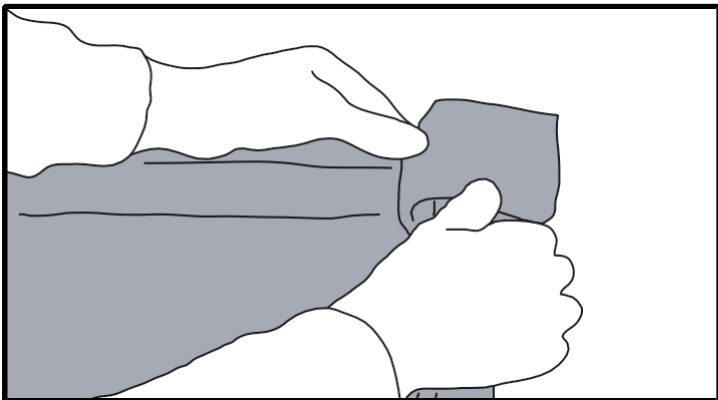
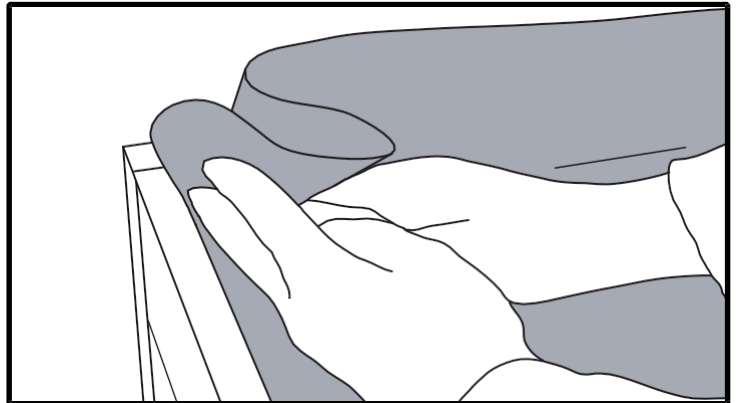
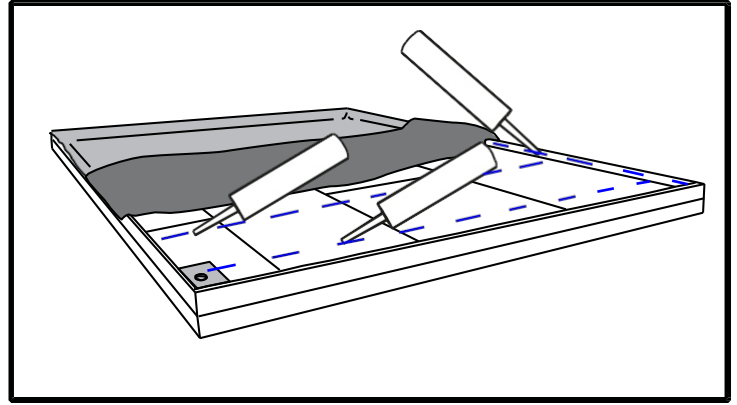
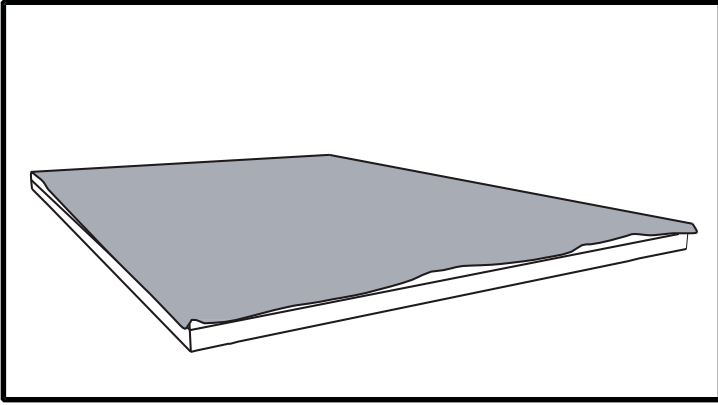
Beginnen Sie mit der mitgelieferten halben OSB-Platte in der linken vorderen Ecke. Vervollständigen Sie die vordere Plattenreihe. Bei dem Modell mit Erweiterung verlaufen die Plattenreihen über die Zwischenwand hinaus. Die weißen Platten in der Zeichnung unten sind ganze Platten. Sägen Sie die letzte Platte der Reihe auf die richtige Länge zu und verwenden Sie das abgesägte Stück für eine neue Reihe auf der linken Seite. Fahren Sie fort, bis Sie hinten angekommen sind, sägen Sie die Platten der letzten Reihe der Länge nach auf die Breite zu. Warten Sie mit der Befestigung der Platten, bis Sie eine vollständige Reihe ausgelegt haben, damit Sie noch Korrekturen vornehmen können. Befestigen Sie sie an jedem Balken und Dachträger.



28. Anbringen der Dachrinne



29. EPDM.

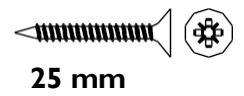
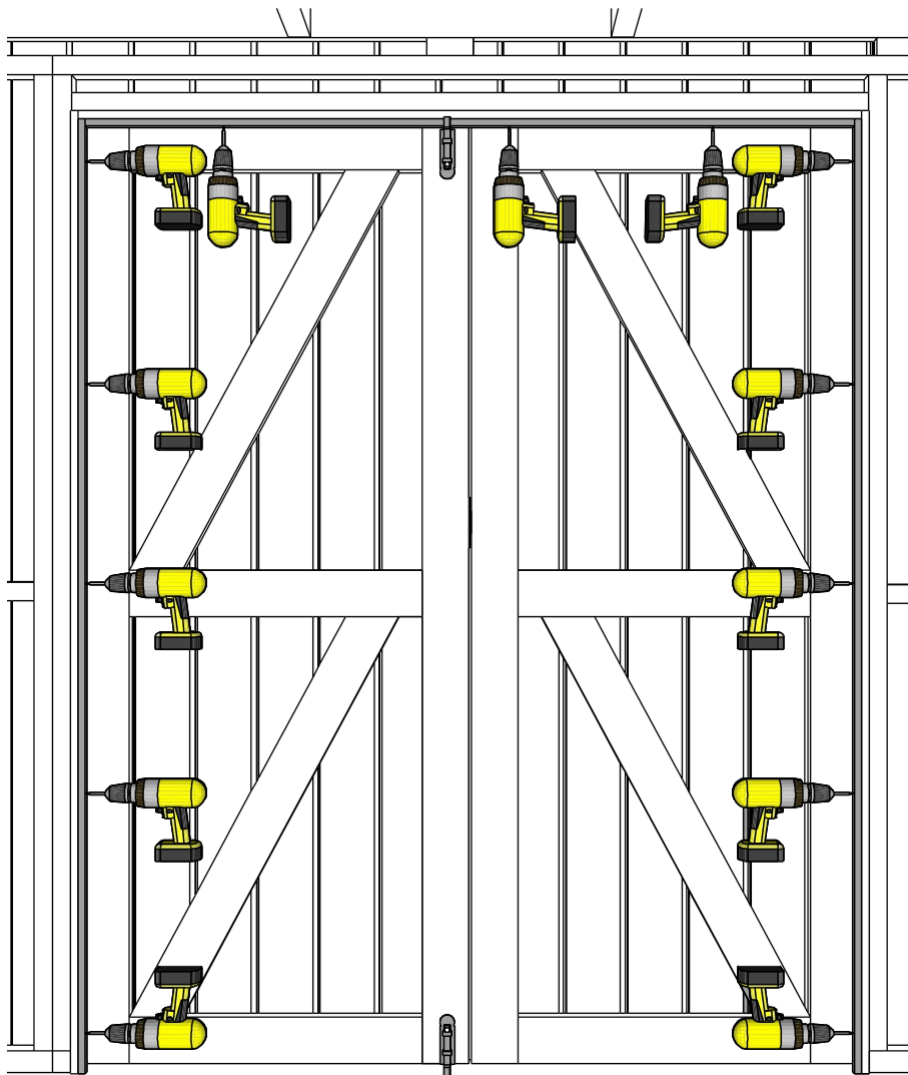


Wenn Sie auch eine Erweiterung gekauft haben, kleben Sie die beiden Platten mit einem durchgehenden Klebestreifen zusammen.



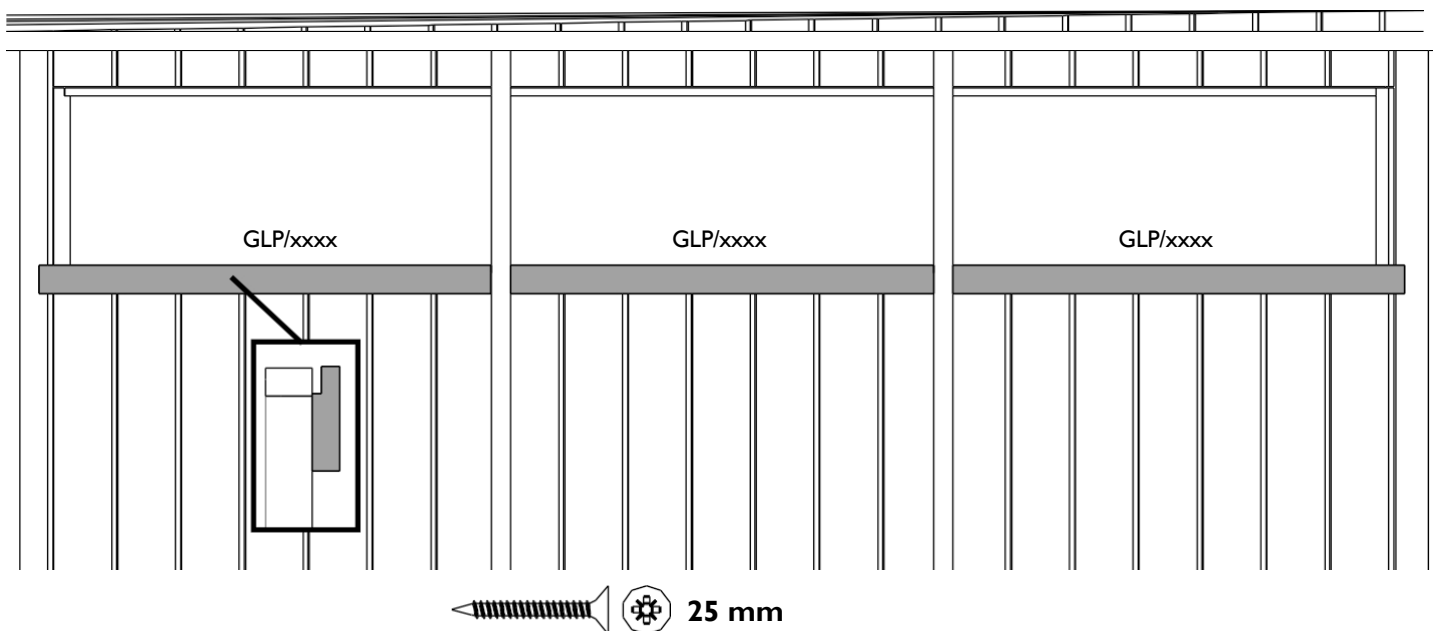
30. Fertigstellung der Tür

Setzen Sie das Schloss, den Griff und die Riegel ein. Befestigen Sie die Anschlagleisten an der Innenseite des Rahmens an den Türen.

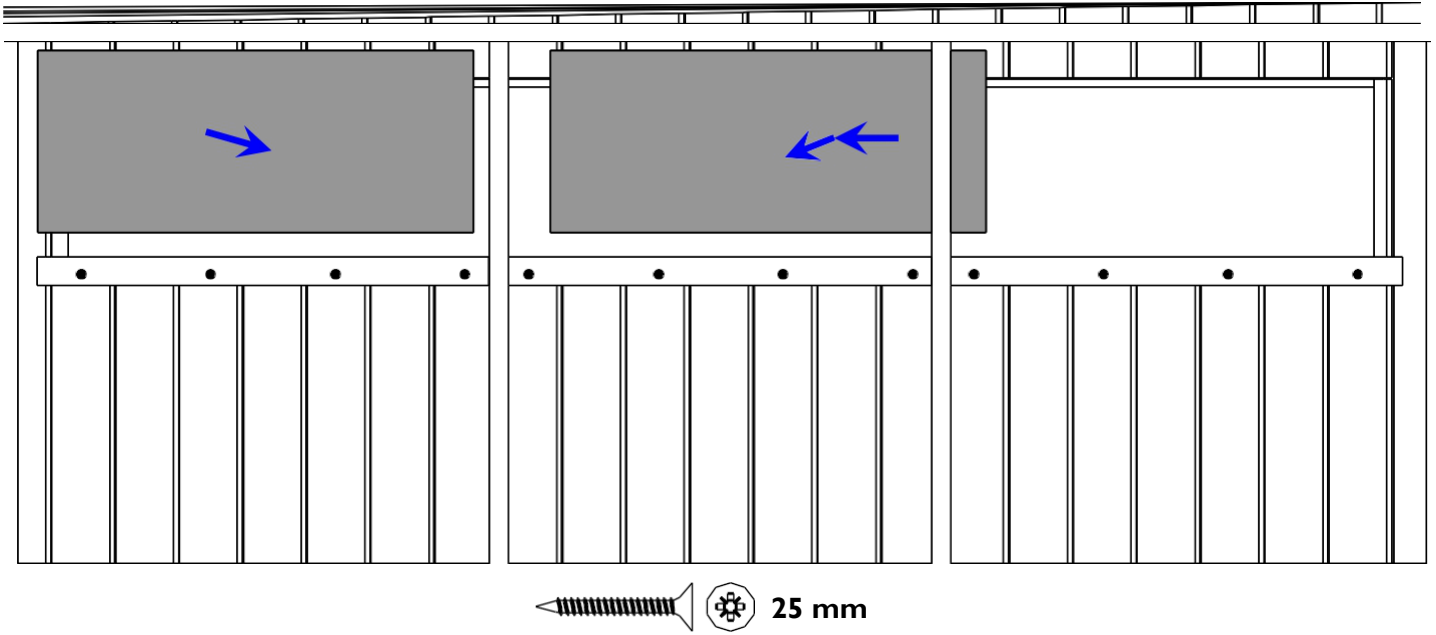


31. Fertigstellung des Fensters

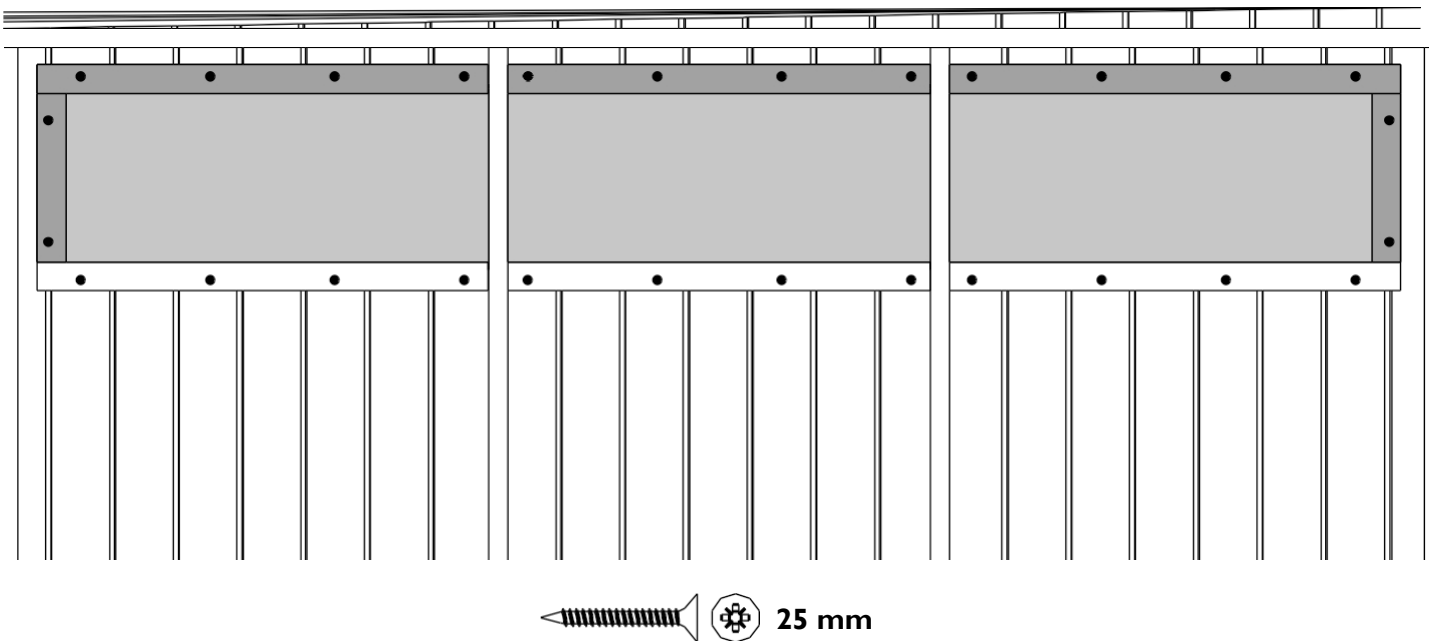
Befestigen Sie die unteren Fensterleisten an der Innenseite des Gerätehauses. Beachten Sie dazu die Pläne in der Teileliste



Schieben Sie das Glas zwischen die Verkleidung und den Rahmen. Möglicherweise müssen Sie die Verkleidung etwas lösen, um das Glas leichter einsetzen zu können. Das Glas wird zur Hälfte hinter dem Rahmen sitzen.



Setzen Sie zum Schluss die restlichen Fensterleisten ein und vergessen Sie nicht, die Verkleidung wieder zu befestigen.

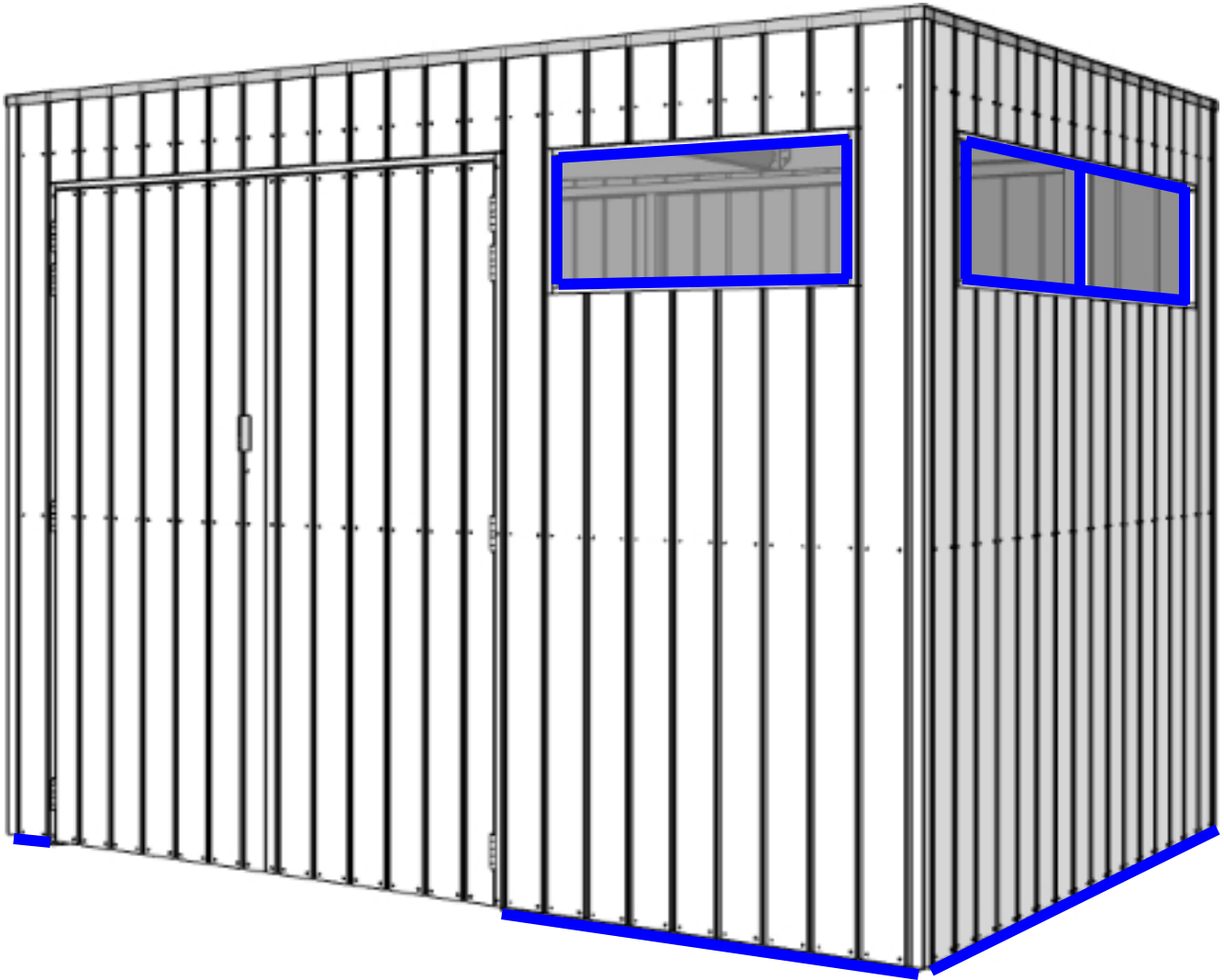


32. Silikon auftragen

(nicht im Lieferumfang enthalten)

Tragen Sie zur Gewährleistung der Wasserdichtigkeit an den folgenden Stellen Silikon auf:

- a. Den Anschluss des Gerätehauses mit seinem Sockel an der Außenseite.
- b. Rund um das Glas.



- Nur wenn das Gerätehaus vollständig gemäß dieser Montageanleitung aufgebaut wurde, kann eine Produkthaftung geltend gemacht werden.
- Der Kunde ist selbst für eine ausreichende Befestigung am Untergrund verantwortlich (Sicherung gegen Sturm).

Garantie

Das Produkt ist aus Holz gefertigt, einem Naturprodukt, das aufgrund seiner Aufstellung im Freien immer „arbeitet“ und daher dauerhafte Pflege erfordert. Die Montage, Holzschutzbehandlung und Verankerung werden vom Kunden oder in dessen Auftrag ausgeführt. Gardenas ist daher für das Produkt und die Teile selbst verantwortlich und gewährt hierauf Garantie, jedoch nicht für die Folgen einer fehlerhaften Montage, fehlender oder unzureichender Verankerung oder einer falschen bzw. unzureichenden Wartung.

Wie lange?

Sofern nicht anders angegeben, gewährt Gardenas 5 Jahre Garantie auf seine Produkte. Für Beschläge und Dachpappe gilt eine Garantie von 2 Jahren. Für Produkte, die druckimprägniert verkauft werden, gilt eine verlängerte Garantie von 10 Jahren gegen Fäulnis, Schimmel und Insektenbefall der Holzteile.

Die Garantiezzeit gilt ab dem Kaufdatum.

Was fällt unter die Garantie?

- Das strukturelle Konzept des Produkts für einen sicheren und normalen Gebrauch.
- Die Richtigkeit der Teile in Anzahl und Form bei Lieferung. Etwaige Abweichungen müssen spätestens 14 Tage nach Lieferung gemeldet werden.
- Die Garantie beschränkt sich auf den Ersatz defekter, beschädigter oder unbrauchbarer Teile.

Was ist von der Garantie ausgeschlossen?

- Kosten für (Neu-)Installation, Produktion, Montage oder Holzschutzbehandlung.
- Teile, die sich nicht mehr in ihrem ursprünglichen Zustand befinden.
- Defekte Teile, die dennoch installiert wurden.
- Geringfügige Abweichungen des natürlichen Materials, unabhängig davon, ob diese in der Anleitung angegeben sind oder nicht, die die Stabilität und die erwartete Lebensdauer des Produkts nicht beeinträchtigen (z. B. Äste, Risse, Verfärbungen, leichte Verformungen, die montierbar sind und nach der Montage keinen Einfluss haben oder nicht sichtbar sind, ...).
- Schäden, Verformungen oder Mängel, infolge der Nichtbeachtung der Empfehlungen und Anweisungen in der Anleitung des Produkts und/oder falscher oder nachlässiger Verwendung des Produkts, sowie Schäden aufgrund eines mangelhaften Fundaments.
- Schäden und Abbau sowie deren Folgen durch unsachgemäße Holzschutzbehandlung des Produkts.
- Schäden, die während des Transports und der Lagerung entstanden sind, unabhängig davon, ob diese durch extreme Feuchtigkeit verursacht wurden oder nicht, sofern Transport und Lagerung nicht unter Aufsicht von Gardenas durchgeführt wurden.
- Schäden, die durch Dritte, Tiere, Insekten (außer wenn das Produkt druckimprägniert geliefert wurde) oder Termiten verursacht wurden.
- Natürliche Alterung oder Verfärbung des Produkts.
- Schäden durch eine Dachlast (z. B. Schnee) von mehr als 50 kg/m².
- Direkte oder indirekte Schäden an Artikeln und Materialien, die in oder unter dem Produkt gelagert werden.
- Folgen höherer Gewalt: Sturm, Naturkatastrophen, Überschwemmungen, Vandalismus usw.

Verfügbarkeit und Lieferung von Ersatzteilen

Gardenas garantiert die Verfügbarkeit aller Teile oder einer geeigneten Alternative für jedes Teil bis zu 5 Jahre nach dem Kauf des Produkts, unabhängig davon, ob das Teil noch unter die Garantie fällt oder nicht.

Gardenas bemüht sich, eventuelle Ersatzteile so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen. Gardenas liefert die Teile auf dieselbe Weise und an denselben Ort, an den das Originalprodukt geliefert wurde.